NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

DER LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN

DEINE STADT.
TA VILLE.

Verwaltung und globale Verantwortung

Umwelt, Klima und Energie

Stadtplanung und Mobilität

Soziales, kulturelles und gesundes Leben

Wirtschaft und Finanzen

SAARBRÜCKEN

www.saarbruecken.de

Nachhaltigkeitsstrategie

Landeshauptstadt Saarbrücken

DEINE STADT.

www.saarbruecken.de

SAAR BRÜ CKEN

Inhalt

VORWORT OBERBÜRGERMEISTER 3
VORWORT BÜRGERMEISTERIN 4
EINLEITUNG 5
HANDLUNGSFELD 1 „VERWALTUNG UND GLOBALE VERANTWORTUNG“ 12
Verwaltungshandeln *14*
Globale Verantwortung *22*
Innovation *27*
HANDLUNGSFELD 2 „UMWELT, KLIMA UND ENERGIE“ 30
Umwelt- und Ressourcenschutz *32*
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung *41*
Energie *50*
HANDLUNGSFELD 3 „STADTPLANUNG UND MOBILITÄT“ 54
Wohnen und Quartiersentwicklung *56*
Mobilität und Infrastruktur *61*
HANDLUNGSFELD 4 „SOZIALES, KULTURELLES UND GESUNDES LEBEN“ 67
Konsum und gesundes Leben *69*
Soziale Gerechtigkeit *76*
Bildungs- und Kulturangebote *85*
HANDLUNGSFELD 5 „WIRTSCHAFT UND FINANZEN“ 92
Arbeit und Wirtschaft *94*
Finanzen 102
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 105
GLOSSAR 106
IMPRESSUM 108

Vorwort Oberbürgermeister

Liebe Saarbrückerinnen, liebe Saarbrücker,

zusammen mit einer Vielzahl städtischer Akteure hat die Stadtverwaltung die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Damit haben wir einen Meilenstein auf dem Weg zu einer widerstandsfähigeren Stadt – angesichts der zahlreichen großen Herausforderungen unserer Zeit wie Klimawandel, Artensterben, Finanz- und Wirtschaftskrisen, Kriege und Fluchtbewegungen – gesetzt. Unsere Stadt will damit ihren Beitrag zur Erreichung der 2015 verabschiedeten globalen Nachhaltigkeitsziele leisten.
Für uns als Stadtverwaltung bedeutet Nachhaltigkeit, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen, sich zu entwickeln und sich selbst zu verwirklichen, nicht eingeschränkt sind. Uns ist bewusst, dass wir auf einem Planeten mit limitierten Ressourcen leben, und deswegen möchten wir diese schonend einsetzen.
Saarbrücken bereitet sich damit auf die Anforderungen der Zukunft vor. Unsere Stadt soll Wachstum mit Nachhaltigkeit verbinden, denn nur eine nachhaltige Stadt bietet dauerhaft einen attraktiven, lebenswerten Wohn- und Arbeitsraum für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Die Politik der Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Aufgabe, Achtsamkeit gegenüber den endlichen Ressourcen zu entwickeln sowie in Kreisläufen der Stoffströme zu denken. Auf diesem Wege sind in der Vergangenheit bereits viele Fortschritte erzielt worden, die nun in einem umfassenden Kerndokument festgehalten sind und den Ausgangspunkt für Weiterentwicklungen darstellen. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, die Bedürfnisse verschiedener Anspruchsgruppen zu berücksichtigen und mögliche Zielkonflikte durch integrative Betrachtungen zu lösen. Beispielsweise ist bei der Flächennutzung abzuwägen, ob diese für die regenerative Energieerzeugung, als Wohnraum oder Erholungsgebiet genutzt werden.
Um den zentralen Herausforderungen, denen Saarbrücken hier gegenübersteht, zu begegnen, hat die Verwaltung viele Expert*innen bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden, die mit ihrem Fachwissen Schwerpunkte gesetzt und Lösungen erarbeitet haben.
Ich danke allen Mitwirkenden aus der Zivilgesellschaft, den Verbänden und den beteiligten Ämtern für ihr Interesse und ihre Tatkraft, Ideen und Beteiligungen am Entwicklungsprozess.
Die Nachhaltigkeitsstrategie dient nun als zentraler Handlungsleitfaden für die Verwaltung, um die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung der Stadt anzugehen. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir auch Vorbild sein und Impulse geben für eine nachhaltige Stadtgesellschaft. Sie besitzt Strahlkraft auf alle Beteiligten, welche die Ziele aufgreifen und ernsthaft verfolgen können. Wie wollen Sie sich einbringen?

Freundliche Grüße

Ihr Uwe Conradt
Oberbürgermeister

Vorwort Bürgermeisterin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als Saarbrücker Bürgermeisterin und Dezernentin für Finanzen und Nachhaltigkeit freue ich mich sehr über die Erstellung der vorliegenden Nachhaltigkeitsstrategie unserer Stadtverwaltung. Die nachhaltige Transformation unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft ist die zentrale Herausforderung unserer Generation. Beim Thema Nachhaltigkeit geht es um Gerechtigkeit – gegenüber der heutigen und insbesondere gegenüber den kommenden Generationen.
Städte und Gemeinden haben eine besondere Verantwortung auf diesem Weg. Und dieser Verantwortung wollen wir gerecht werden.

Nachhaltigkeit ist aber längst nicht mehr nur ein Thema, bei dem es um Gerechtigkeit geht. Nachhaltiges Handeln ist ökologisch, sozial und ökonomisch zugleich. Denn: Die Kosten, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen, sind viel höher, als ihn heute zu bekämpfen und seine Auswirkungen zu begrenzen. Aber auch aus individueller Sicht ist nachhaltiges Handeln inzwischen vorteilhaft. Nachhaltigkeit wird immer mehr zum wirtschaftlichen Standortfaktor und zum handfesten Wettbewerbsvorteil. Spätestens mit der EU-Taxonomie wird nicht-nachhaltiges Handeln einen echten Preis bekommen, wenn Kreditinstitute ihre Finanzierungen von der Nachhaltigkeit ihrer Kunden abhängig machen. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie bereiten wir uns auch hierauf vor.

Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie ist sowohl Herausforderung als auch Chance zugleich, da sie anspruchsvolle Ziele beinhaltet, aber auch den Weg dahin deutlich macht. In der Strategie werden die bereits entwickelten Gestaltungskonzepte aufgegriffen und verzahnt, sodass ein stimmiges, an der Nachhaltigkeit orientiertes Gesamtbild zusammenkommt. Dadurch wird deutlich, dass in der Saarbrücker Stadtentwicklung Nachhaltigkeit bereits ein prominentes Thema ist, welches von vielen Stellen aufgegriffen und bearbeitet wird.
Die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam mit vielen motivierten Expert*innen war ein spannender Prozess, der gezeigt hat, wie groß das Engagement von Vereinen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft in der Stadt ist. Dieses Engagement wollen wir nutzen, und so soll es auch künftig viele Beteiligungsmöglichkeiten geben. Eine nachhaltige Stadtentwicklung ist ein großes Gemeinschaftsprojekt, das Impulse sowohl von der Stadtverwaltung als auch aus der Stadtgesellschaft braucht. Deshalb werden wir die Strategie kontinuierlich fortschreiben und evaluieren, um Raum für Verbesserungen zu geben und Herausforderungen auf dem Weg anzugehen.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgewirkt haben, und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ihre Barbara Meyer
Bürgermeisterin

Ihre Barbara Meyer
Bürgermeisterin

Einleitung

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele – (Sustainable Development Goals, SDGs) – beschlossen. Die 17 Hauptziele der Agenda 2030 bilden für alle Staaten – erstmals in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend. Sie verzahnen die ökonomische, ökologische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit. Im Hinblick auf die Umsetzung der Agenda 2030 und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie kommt der kommunalen Ebene eine besondere Rolle zu, denn nahezu alle der 17 globalen Entwicklungsziele stehen in direktem oder indirektem Zusammenhang mit den Aufgaben einer Kommune. Nicht nur werden Kommunen spezifisch im Ziel 11 adressiert, sondern es werden ca. 65 % der 169 Unterziele der Agenda 2030 nur unter Beteiligung kommunaler Akteure zu erreichen sein.[1]

Um aktuellen Herausforderungen zu begegnen, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die Widerstandsfähigkeit zu steigern und kommunale Aufgaben nachhaltig zu gestalten, hat die Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS) im Jahr 2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie der Stadtverwaltung erarbeitet. Den Startschuss dazu haben Anfragen der Fraktionen von SPD, CDU und den Grünen im Stadtrat gegeben. Das Projekt wurde von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Abbildung 1: Die SDGs im Überblick

[1] Bertelsmann Stiftung/Deutsches Institut für Urbanistik (2023): Der Stand der Umsetzung der Agenda 2030 in den deutschen Kommunen, S. 1, Güthersloh, URL: https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Publikationen/Weitere-Publikationen/2023/handlungsempfehlungen-halbzeitbilanz-agenda-2030-in-deutschen-kommunen.pdf

Saarbrücken – Ein Kurzporträt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist die einzige kreisangehörige Landeshauptstadt in Deutschland. In diesem Jahr findet das 50. Jubiläum der Gebietsreform des Saarlandes statt, durch welche die vorher kreisfreie Stadt Saarbrücken und der Landkreis Saarbrücken zu einer Verwaltungseinheit zusammengeschlossen wurden. Der heutige Regionalverband Saarbrücken hat rund 330.000 Einwohner, auf die Landeshauptstadt entfallen 186.000 Einwohner. Aus der Besonderheit der Verwaltungsstruktur ergeben sich Aufgaben als Gemeinde aber auch Teile der von Landkreisen übertragenen staatlichen Aufgaben. Durch diese Struktur hat die LHS allerdings in einigen Bereichen der Stadtentwicklung wie der Jugend-, Gesundheits- und Sozialpolitik nur geringfügige Kompetenzen.
Saarbrücken mit seiner Lage am Fluss besitzt einen hohen Anteil an Park- und Grünflächen, die sich zu einem ausgedehnten Grüngürtel zusammenfügen. Die Stadt besteht zu 85 % aus nicht bebauten Flächen. Mit einem hohen Waldanteil von 46 % gehört sie zu den waldreichsten Großstädten in Deutschland. Vorteilhaft sind auch die kurzen Wege und die somit fußläufige Erreichbarkeit zahlreicher Naherholungsanlagen, aber auch weiterer zentraler Einrichtungen von der City bis zur umgebenden Landschaft, was die Attraktivität und Lebensqualität erhöht. Gemeinsam mit architektonisch spannenden Bauwerken wie beispielsweise dem Saarbrücker Schloss oder der Ludwigskirche im Barockstil bietet Saarbrückens Stadtbild für Einheimische wie auch für Touristen vielfältige Attraktionen.
Durch die Nähe zu Frankreich und Luxemburg in der saarländischen Grenzregion prägen internationale Beziehungen insbesondere mit französischem Flair die Kultur und Politik von Bürger*innen und Verwaltung. In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit übernimmt Saarbrücken mit Beteiligungen bei Initiativen wie der QuattroPole, der Metropolregion Saarbrücken-Moselle-Est, des Eurodistricts und des Regionalparks Saar eine Vorbildfunktion bei der europäischen Integration. Die Stadt fungiert als kulturelles Zentrum der Großregion und zieht mit Musikfestivals wie den „Musikfestspielen Saar“, dem renommierten Filmnachwuchsfestival „Max-Ophüls-Preis“ oder dem einzigen deutsch-französischen Kulturfestival „Perspectives“ Kulturinteressierte nicht nur aus dem Dreiländereck an.
Die überregionale Mobilität ist durch die Hochgeschwindigkeitsbahnverbindung nach Frankfurt und Paris einfach zu gestalten und wird vielfältig genutzt. Das gesamte Quartier um den Saarbrücker Hauptbahnhof wurde aufgewertet und bietet als heutiges Quartier Eurobahnhof Platz für Gewerbe und Kultur.
Als ehemalige Montanstadt weist Saarbrücken heute etwa 63 % der Beschäftigten[2] im Dienstleistungssektor auf und hat den Strukturwandel somit weitestgehend bewältigt. Im industriellen Bereich haben sich Metallbau und die Zuliefererindustrie für den Fahrzeugbau angesiedelt und besitzen eine hohe Bedeutung für die wirtschaftliche Leistung. Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren zurückgegangen, ist jedoch immer noch höher als im Bundesdurchschnitt.
Der demografische Wandel führt zu einem Schrumpfen der Bevölkerung. Saarbrücken begegnet dieser Tatsache mit Innovationskraft. Dazu gehören eine Weiterentwicklung des Dienstleistungssektors und Investitionen in Bildung, Forschung und Kultur. Hier ist vor allem der Anstieg der sogenannten „creative class“ in wissens- und technologieorientierten Bereichen von Bedeutung. Exzellente Studienangebote in der Informationstechnologie sowie eine renom-

[2] Saarbrücken in Zahlen, 2022, URL: https://www.saarbruecken.de/media/download-565eb062d378d

mierte Forschungslandschaft machen Saarbrücken nicht nur zu einer Universitätsstadt mit über 20.000 Studierenden, sondern auch zu einem europaweit anerkannten Kompetenzzentrum.
In Saarbrücken herrscht wie in vielen Kommunen leider auch eine chronische Finanznot. Um die Stadt dennoch weiter aufzuwerten und damit langfristig den Konsolidierungsprozess zu sichern, ist die LHS auf Kooperationsbereitschaft und finanzielle Unterstützung seitens des Landes angewiesen. Zusätzlich werden Kredite aufgenommen, um den Wandel zu vollbringen und Nachhaltigkeit nicht aus den Augen zu verlieren. Gleichzeitig gewinnen mit Blick auf eine künftige EU-Taxonomie für Kommunen Nachhaltigkeitsnachweise für Kreditfinanzierungen gegenüber Banken an Bedeutung.

Der Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie

„SDG – Saarbrücken Denkt Global“ – unter diesem Motto setzt sich die Landeshauptstadt Saarbrücken aktiv für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Die Ambitionen reichen bereits mehr als 25 Jahre zurück: Schon 1992 hat sich die LHS Saarbrücken für eine nachhaltige Stadtentwicklung selbstverpflichtet. 1995 folgte die Unterzeichnung der Aalborg-Charta, 1998 wurde eine Stabsstelle für nachhaltige und gesunde Stadtentwicklung eingerichtet. Gemeinsam wurde ein Stadtentwicklungskonzept erstellt, das der Stadtrat im Jahr 2009 verabschiedet hat. Es dient seither als zentraler Leitfaden für eine nachhaltige Weiterentwicklung der LHS Saarbrücken als lebenswerten Wohn- und Arbeitsort. Das Stadtentwicklungskonzept bringt auch den Anspruch zum Ausdruck, eine integrierte und partizipative Stadtentwicklung voranzutreiben. Im Jahr 2009 wird Saarbrücken Deutschlands erster Fairtrade Town, im Jahr 2015 Hauptstadt des Fairen Handels. 2017 bekennt sich die Landeshauptstadt Saarbrücken zur Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen durch die Unterzeichnung der Musterresolution „2030

Kernteam Nachhaltigkeit, Foto LHS-John

-Agenda für Nachhaltige Entwicklung“. 2018 hat sich die LHS erfolgreich als eine von 13 Modellkommunen aus dem Saarland für die Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommunen im Saarland“ (GNK) beworben. Ziel des Projekts war es, einen umfassenden Überblick zu gewinnen auf den Status Quo zur Integration der Agenda 2030 in die Stadtverwaltung. Die Ergebnisse wurden 2020 im „Analysebericht zur Integration der Agenda 2030 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken“ festgehalten. Diese erste Bestandsaufnahme beinhaltete auch klare Empfehlungen für eine bessere Integration der Agenda 2030 im Verwaltungshandeln. Ergänzend zum bestehenden Stadtentwicklungskonzept wurde nun erstmals eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie für die LHS

Saarbrücken erarbeitet. Sie dient fortan als zentrales Rahmendokument mit geregelten Verantwortlichkeiten, klar definierten Handlungsfeldern sowie strategischen und operativen Zielen inkl. entsprechender Maßnahmen. Die Strategie soll die Agenda 2030 und die SDGs systematisch in das Verwaltungshandeln integrieren.

Projektablauf: Partizipative Entwicklung der Strategie

Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit, Foto LHS-Duchene

Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgte in einem partizipativen Dialogprozess nach den Grundsätzen eines kooperativen Planungsverfahrens, der die Beteiligung unterschiedlicher Akteursgruppen (Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft) vorsieht, um bereits bei der Erarbeitung der Strategie Interessens- und Zielkonflikte effektiv, ergebnisorientiert und konsensual abzuwägen und zu lösen.

Im ersten Schritt wurde Anfang 2023 eine systematische **Bestandsaufnahme** von laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten und Nachhaltigkeitskonzepten anhand des Berichtsrahmens nachhaltige Kommune (BNK) des Rats für Nachhaltige Entwicklung durchgeführt und ausgewertet. Anschließend wurden das verwaltungsinterne ämterübergreifende Arbeitsgremium „**Kernteam Nachhaltigkeit**“ sowie eine verwaltungsexterne „**Steuerungsgruppe**“ mit diversen Akteur*innen der Stadtgesellschaft gebildet. Mit diesen zwei Arbeitsgremien wurden in mehreren Workshops die Themen der Nachhaltigkeitsstrategie ausgewählt und sukzessive mit Zielen, Indikatoren und Maßnahmen ausgearbeitet.
Die erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie wurde am 6. Februar 2024 durch den Stadtrat verabschiedet.

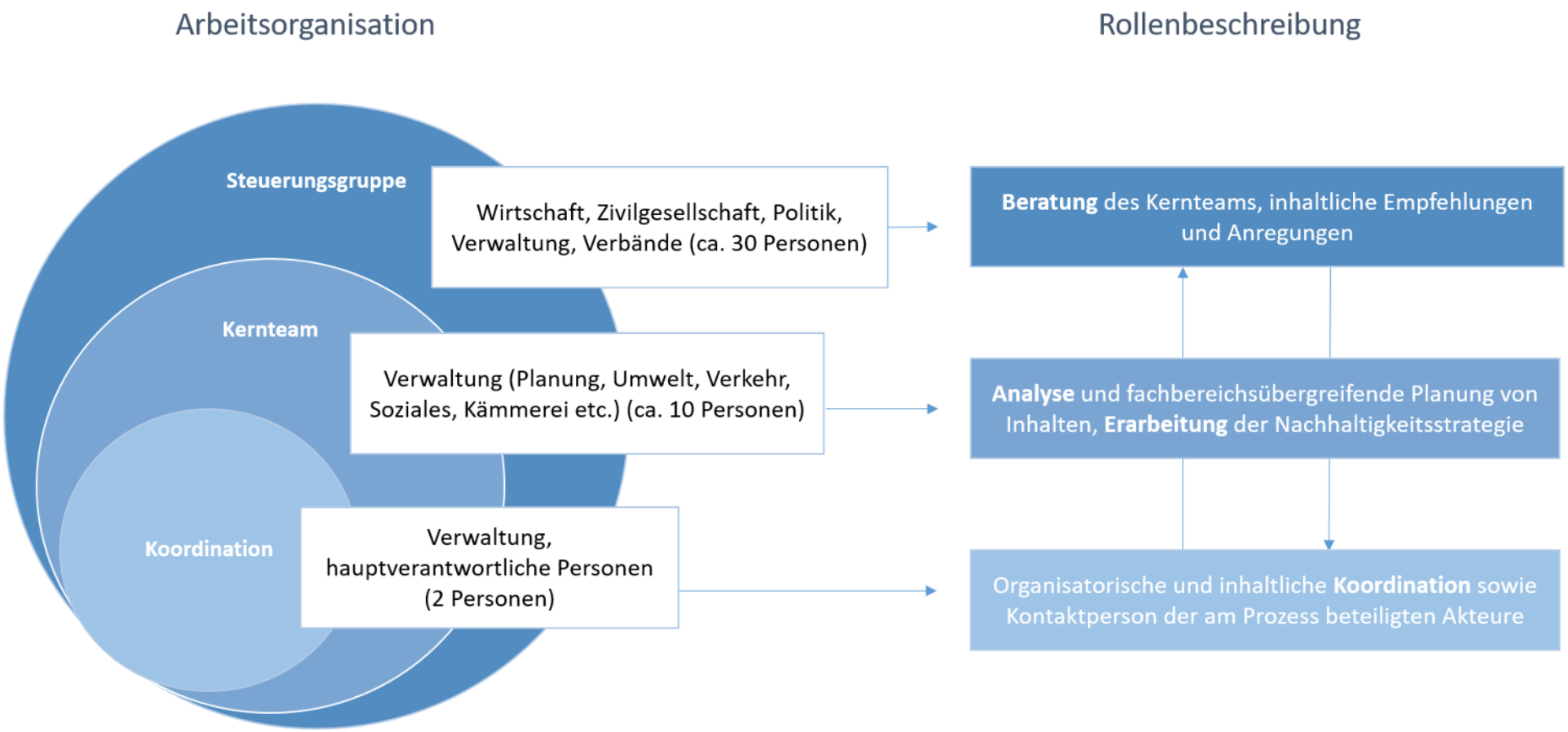

Abbildung 2: Aufbau Arbeitsorganisation

Inhalt der Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit umfasst zahlreiche Themen und Handlungsbedarfe. Um Aktivitäten zu fokussieren und zu strukturieren, hat die Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 13 wesentliche Themen ausgewählt und fünf Handlungsfeldern zugeordnet. Die entwickelten Ziele und Maßnahmen gelten für die Stadtverwaltung sowie die Eigenbetriebe der Stadt.

Handlungsfeld		Wesentliche Themen
	Verwaltung und globale Verantwortung	• Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation
	Umwelt, Klima und Energie	• Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie
	Stadtplanung und Mobilität	• Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität
	Soziales, kulturelles und gesundes Leben	• Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote
	Wirtschaft und Finanzen	• Arbeit und Wirtschaft • Finanzen

Für jedes Handlungsfeld wurde ein Leitsatz entwickelt, der die angestrebte langfristige Entwicklung bis 2030 beschreibt und eine übergreifende Orientierung für das städtische Handeln gibt. Mit den Leitsätzen werden die thematischen Schwerpunkte für jedes Handlungsfeld gesetzt, und sie zeigen, welchen Beitrag die Stadt zur Erreichung der Agenda 2030 leisten kann. Für jedes Schwerpunktthema wurden strategische und operative Ziele entwickelt. Strategische Ziele konkretisieren die Leitsätze durch die Benennung, was im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung längerfristig bis 2030 erreicht werden soll. Operative Ziele heben Teilaspekte der strategischen Ziele hervor und übersetzen sie in erste konkrete Handlungsschritte. Sie zeigen, worauf die Kommune Einfluss nehmen kann, und sind auf einen kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont von ein bis fünf Jahren ausgerichtet. Für jedes operative Ziel hat die Stadt Maßnahmen bzw. konkrete Aktivitäten mit direkter Handlungsrelevanz für die Stadt und Stadtgesellschaft festgelegt (Nachhaltigkeitsprogramm).

Zusätzlich sind für die operativen Ziele Indikatoren zur Fortschrittsmessung festgelegt. Durch eine regelmäßige Datenerhebung können Rückschlüsse auf den Zielerreichungsgrad gezogen und ggf. die Wirkungslogik nachjustiert werden. Die Indikatoren orientieren sich an den „SDG-Indikatoren für Kommunen“, welche 2017 vom deutschen Städtetag initiiert und von acht Partnern entwickelt wurden (u. a. der Bertelsmann Stiftung). Diese sollen für alle Städte, Kreise und Gemeinden in Deutschland geeignet sein und für ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement verwendet werden können. Teilweise werden die Daten für die Indikatoren über statistische Ämter erhoben und öffentlich zur Verfügung gestellt im „SDG-Portal“[3]. Da sich die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie an den SDGs, sowie der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS[4]) und der Nachhaltigkeitsstrategie Saarland (NHS Saarland[5]) orientieren, werden zudem entsprechende Bezüge durch die SDG-Kacheln und Abkürzungen „DNS“ und „NHS Saarland“ aufgezeigt.

Evaluation und Fortschreibung: Verstetigung des Nachhaltigkeitsmanagements

Zur Umsetzung und Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie wird diese in ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement eingebettet. Dazu werden Verantwortlichkeiten festgelegt und Arbeitsgremien gebildet. Ein Koordinationsteam wird mit einem regelmäßigen Monitoring der Nachhaltigkeitsaktivitäten beauftragt, und es soll 2024/25 erstmals ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht werden. Durch die Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements wird der Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 der Kommunen messbar und dadurch sichtbarer gemacht.
Die Umsetzung der Strategie soll fortlaufend evaluiert und fortgeschrieben werden.
Die angegebenen Laufzeiten stellen den Stand der Planung zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie dar und müssen gegebenenfalls an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden.

Haushalts- und Personalvorbehalt

Die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen und damit auch die Zielerreichung steht unter dem Vorbehalt der möglichen Finanzierung im Rahmen des Haushalts der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie den personellen Ressourcen in den jeweilig zuständigen Ämtern.

---

[3] SDG-Portal 2024, URL: https://sdg-portal.de/de/

[4] Die Bundesregierung (2020): Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, Weiterentwicklung 2021, Berlin, URL: https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975274/1873516/9d73d857a3f7f0f8df5ac1b4c349fa07/2021-03-10-dns-2021-finale-langfassung-barrierefrei-data.pdf?download=1

[5] Landesregierung des Saarlandes (2020): Saarländische Nachhaltigkeitsstrategie, Weiterentwicklung 2020, URL: https://www.saarland.de/mukmav/DE/portale/nachhaltigkeit/aktuelles/aktuelle-meldungen/2020/Publikationsmeldungen/201-20_Nachhaltigkeitsstrategie_Saarland

Handlungsfeld 1 „Verwaltung und globale Verantwortung“

Handlungsfeld		Wesentliche Themen
	Verwaltung und globale Verantwortung	• **Verwaltungshandeln** • **Globale Verantwortung** • **Innovation**
	Umwelt, Klima und Energie	• Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie
	Stadtplanung und Mobilität	• Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität
	Soziales, kulturelles und gesundes Leben	• Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote
	Wirtschaft und Finanzen	• Arbeit und Wirtschaft • Finanzen

Leitsatz

Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken richtet ihr Handeln am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung aus und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsstrategien auf Bundes- und Landesebene sowie der Agenda 2030. Mit einem effizienten und effektiven Nachhaltigkeitsmanagement sind die Stadt und ihre Eigenbetriebe ein attraktiver Arbeitgeber und ein Vorbild für die Stadtgesellschaft. Durch eine transparente Kommunikation, gezielte Ansprache und vielfältige Partizipationsformate wird die Stadtgesellschaft wirkungsvoll an der Stadtentwicklung beteiligt. Die Stadt und die Stadtgesellschaft sehen die globale Verantwortung und setzen sich daher auch über die Stadtgrenzen hinaus für eine nachhaltige Entwicklung ein. Das Engagement der Menschen und Institutionen zeigt sich in Partnerschaften für eine global gerechte Welt sowie in einem dauerhaften Engagement für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften.

Verwaltungshandeln

1. Nachhaltigkeitsmanagement in der Verwaltung verankern

Strategisches Ziel 1 ***DNS 1. Prinzip***	**Bis 2030 hat die Stadt ein effizientes und effektives Nachhaltigkeitsmanagement in der Verwaltung verankert.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 1.1	**Bis zum Jahr 2025 verfügt die Stadtverwaltung über ein Konzept und Ressourcen zur Umsetzung, Steuerung und Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie als Querschnittsthema in die Verwaltung.**		• finanzielle und personelle Ressourcen für das Nachhaltigkeitsmanagement (Haushalt)
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Erarbeitung eines Konzepts zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	2024	◔ in Planung
	b. turnusmäßige Evaluierung und bedarfsgerechte Anpassung der Ziele und Maßnahmen	ab 2024	∞ fortlaufend
	c. Entwicklung einer Aufbauorganisation (z. B. Koordination, Kernteam, Institutionalisierung der Steuerungsgruppe zu einem NH-Beirat) mit konkreter Aufgabenbeschreibung und -zuordnung sowie Festlegung einer Ansprechperson für Nachhaltigkeit pro Amt (ebenfalls Aufgabenbeschreibung erstellen)	2024	◔ in Planung
	d. Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitseinschätzung in Beschlussvorlagen nach Dienstanweisung (DA) 30 Ziff. 2.3 (Anpassung an die Nachhaltigkeitsstrategie) und Entwicklung eines Anwendungsleitfadens	2025	Idee

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 1.2	**Bis 2025 ist in der Stadtverwaltung ein Nachhaltigkeitsmonitoring mit einer regelmäßigen Berichterstattung (alle 4 Jahre) etabliert.**		• Anzahl/Turnus der Berichterstattung
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsmonitorings anhand der Nachhaltigkeitsstrategie	2024	Idee
	b. Erstellung und Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts anhand des BNK	2024-2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 1.3	**Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit und Sensibilisierung zur Nachhaltigkeitsstrategie in der Verwaltung**		• Anzahl interner Schulungsangebote zu Nachhaltigkeit/zur Nachhaltigkeitsstrategie
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Workshops „Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag“ (verpflichtend für Auszubildende und Empfehlung für Mitarbeitende)	fortlaufend	∞ fortlaufend (2-4 Workshops pro Jahr)
	b. interne Informationskampagne/Schulungen zur Nachhaltigkeitsstrategie wie z. B. Intranet und Broschüren	2024-2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 1.4	**Bis 2025 hat die Stadtverwaltung die Bürger*innen über die die Agenda 2030 und die Saarbrücker Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung fortlaufend informiert.**		• Anzahl und Art der Kommunikationsmaßnahmen (Workshops, Veröffentlichungen bzw. Veranstaltungen etc.)
Maßnahme	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Öffentlichkeitsarbeit Nachhaltigkeitsstrategie	ab 2024 fortlaufend	◑ in Umsetzung

2. Arbeitsumfeld in der Verwaltung

Strategisches Ziel 2	**Bis zum Jahr 2030 bietet die Stadtverwaltung Saarbrücken ihren Mitarbeitenden ein attraktives, zeitgemäßes und nachhaltiges Arbeitsumfeld.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 2.1	**Bis 2027 wurden der Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung statistisch erhoben und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.**		• Befragungsergebnisse
Maßnahme	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Durchführung einer internen, anonymen und freiwilligen Mitarbeitendenbefragung zur Zufriedenheit in Bezug auf das Arbeitsumfeld (Grundlage: Pilotbefragung zu psychischer Belastung beim Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE))	alle 5 Jahre	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 2.2 ***DNS 5.1.a*/5.1.b/5.1.c** ***Gleichstellung***	**Die Stadtverwaltung fördert die Diversität und die Gleichwertigkeit der Mitarbeitenden.**		• SDG 5 Geschlechtergleichstellung – Verhältnis der Medianeinkommen von Frauen und Männern • SDG 5 Geschlechtergleichstellung – Frauenanteil in Führungspositionen der Stadt-, Gemeinde- bzw. Kreisverwaltung • SDG 5 Geschlechtergleichstellung – Frauenanteil in Führungspositionen der kommunalen Unternehmen • Frauenanteil in allen Entgeltgruppen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Die Frauenbeauftragten der Landeshauptstadt Saarbrücken, ihrer Gesellschaften und Eigenbetriebe werden an Stellenausschreibungen, Besetzungsverfahren und der Weiterentwicklung von Recruiting-Strategien beteiligt, u. a. zur Gleichstellung von LGBTQIA+.	fortlaufend	∞ fortlaufend

	b. regelmäßige Information der Mitarbeitenden zum Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und Frauenförderplan (FFP), fortlaufendes Angebot beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen (Intranet, Fortbildungsprogramm, Dienstvereinbarung)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Umsetzung der Maßnahmen des FFPs und Überarbeitung des FFPs nach Ablauf (z. B. Aufnahme der Erhöhung der Repräsentanz von Frauen in den laut Förderplan definierten Entgeltgruppen)	ab 2025	∞ fortlaufend
	d. Konzeption und regelmäßige Durchführung von Workshops für Mitarbeitende/Fachbereiche zum Gender Mainstreaming	2024	∞ fortlaufend
	e. Weiterentwicklung der interkulturellen Öffnung	fortlaufend	∞ fortlaufend
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 2.3 ***DNS 4.2.a Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern***	**Die Stadtverwaltung stellt durch flexible Arbeitszeitmodelle und Unterstützungsangebote einen familienfreundlichen Arbeitgeber dar.**		• Anzahl an Betreuungsangeboten für Kinder und Pflege • flexible Arbeitszeitkonzepte
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Fortführung einer familienbewussten Personalpolitik (Arbeitszeit/Arbeitsorganisation/Arbeitsort/Kinderbetreuung/Elternzeit/Wiedereinstieg/Information) zur weiteren Zertifizierung als „familienfreundliches Unternehmen“ sowie stetige Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. der Vereinbarkeitsstrategien für die Mitarbeiter, mit dem Ziel, private und berufliche Belange bestmöglich miteinander in Einklang zu bringen	fortlaufend	◑ in Umsetzung

	b. Ferienbetreuungsangebot zu Kita- und Grundschul-Schließzeiten	ab 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 2.4	**Bis 2025 wird die Anzahl an städtischen Gesundheitsangeboten für Mitarbeitende und die Anzahl an Nutzer*innen erhöht.**		• Anzahl und Art der Gesundheitsangebote und Teilnehmer*innen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Hitzevorsorgeprogramm weiterentwickeln	fortlaufend	◔ in Umsetzung
	b. Ausweitung digitaler Angebote	2024	◔ in Umsetzung
	c. Verstetigung des Programms „Mental Health City“ (Schwerpunkt auf Mentale Stärke und Gesundheit, siehe Intranet und Fortbildungsprogramm)	ab 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 2.5	**Bis 2030 hat die Stadtverwaltung verstärkt Anreize für die Mitarbeitenden dafür gesetzt, Arbeitswege mit emissionsarmen Verkehrsmitteln zurückzulegen.**		• Anzahl abgerufener Bezuschussungen zum Neukauf eines Fahrrads, Dienstfahrräder, Fahrradparkplätze, Jobtickets • Dienstmobilität (Dienstreisen)
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Förderung und Unterstützung von Fahrgemeinschaften und der Verfügbarkeit des städtischen Fuhrparks (z. B. im Intranet)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Sensibilisierung der Mitarbeitenden für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Weiterführung eines Jobticketkonzepts (finanzielle Unterstützung des Deutschlandtickets) Idee: Ergänzung des Jobtickets z. B. bezüglich Mitfahrregelung	fortlaufend	∞ fortlaufend

	d. Umsetzung Job-Rad-Leasing und Diensträder bei der Stadtverwaltung	fortlaufend	◔ in Umsetzung
	e. Umsetzung des E-Mobilitätskonzeptes für Mitarbeiter*innen (inklusive Ladeinfrastrukturenkonzept)	fortlaufend	◔ in Umsetzung
	f. Räumlichkeiten wie Fahrradräume und Umkleiden/Duschen einrichten	2030	◔ in Planung (beim ZKE bereits teilweise vorhanden, weitere sind in Planung)
	g. Überprüfung weiterer Anreizsysteme für Mitarbeiter*innen bei emissionsarmem Verhalten/Umstieg auf Umweltverbund schaffen (z. B. Anerkennung bei Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Gründung einer Fahrradsportgruppe)	2024	Idee
	h. Kompensation von Flugreisen	2024	Idee

3. Wirkungsvolle öffentliche politische Beteiligung fördern

Strategisches Ziel 3	**Bis zum Jahr 2030 verbessert die Stadtverwaltung die Beteiligung der Bürger*innen durch vielfältige Partizipationsformate und bindet die Stadtgesellschaft dadurch bei politischen Prozessen und der Stadtentwicklung besser ein.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 3.1	**Bis zum Jahr 2025 stehen den Bürger*innen zahlreiche Möglichkeiten der (Bürger*innen-)Beteiligung und Angebote zur gelebten Demokratie zur Verfügung.**		• SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Beteiligung an Kommunalwahlen • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Informelle Bürgerbeteiligung
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. jährlicher Erfahrungsaustausch zur Bürger*innenbeteiligung, bei dem städtische Beteiligungsprozesse diskutiert und beraten werden	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Fortbildungen zur Bürger*innenbeteiligung für Verwaltungsmitarbeitende	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Weiterführung der Plattform Com:unity saar zur Demokratieförderung und Antidiskriminierung	fortlaufend	∞ fortlaufend
	d. Die LHS beteiligt sich mit einer Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (neue Förderperiode 2024-2027) und stellt die erforderlichen Haushaltsmittel und Personalressourcen bereit.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	e. bestehende, teils verpflichtende Beteiligung von Bürger*innen im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) und als Anhörung im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplanes weiterführen	fortlaufend	∞ fortlaufend

	f. Weiterführung der Zukunftsdialoge in den Stadtteilen sowie der Online-Beteiligungsformate bei Umsetzung stadtteilspezifischer Projekte (bspw. Fahrradzone Nauwieser Viertel)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	g. Intensivierung des Engagements der Stadtverwaltung im Projekt „Common Grounds SaarMoselle“ zur modellhaften Erprobung grenzüberschreitender Bürger*innenbeteiligung mit externen Partner*innen	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	h. Stärkung der politischen Partizipationsformen für Migrant*innen	fortlaufend	◔ in Umsetzung

Globale Verantwortung

4. Netzwerke und Partnerschaften

Strategisches Ziel 4 ***DNS 2. Prinzip, 17.1 Entwicklungszusammenarbeit***	**Die Stadt Saarbrücken baut im Rahmen ihrer Zuständigkeit bis 2030 globale Partnerschaften und Kooperationen aus, um die Vernetzung und den Austausch für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit zu fördern.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 4.1	**Die Landeshauptstadt Saarbrücken thematisiert in ihren Städtepartnerschaften die Umsetzung der Agenda 2030 und versucht, mit den Partner*innen Projekte zu generieren.**		• Anzahl/Zusammensetzung der von der Stadt organisierten Netzwerktreffen, Vernetzungsinstrumente und Kommunikationskanäle • Zahl der Treffen/Austausche • entwickelte Projekte/Projektideen • jährliche Veranstaltung mit Städtepartner*innen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Kommunikationsmaßnahmen zu Globaler Verantwortung	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Austauschtreffen zu Globaler Verantwortung	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Förderung von Projekten/Partnerschaften	fortlaufend	∞ fortlaufend
	d. Initiierung themenbezogener Austausche	2024	Idee
	e. Entwicklung von Projektideen	2024	Idee

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 4.2	**Ausbau der lokalen und globalen Netzwerke und Kooperationen für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit**		• Anzahl Städtepartnerschaften/Kooperationen mit Inhalt Agenda 2030 und Klimagerechtigkeit • SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – Ausgaben für kommunale Entwicklungszusammenarbeit • SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – Entwicklungspolitische Projekte
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Fortführung der Entwicklungszusammenarbeit mit Tbilissi	ab 2024	∞ fortlaufend
	b. Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft mit Kowel	ab 2024	∞ fortlaufend
	c. Umsetzung des Aktionsplans der Nachhaltigkeitspartnerschaften im Rahmen bestehender Projekte	fortlaufend	∞ fortlaufend
	d. Gründung einer QuattroPole AG zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen der Saarbrücker Präsidentschaft	bis Ende 2024	Idee
	e. Thematisierung „Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit“ im Rahmen des Eurodistrict SaarMoselle	2024	Idee

5. Global verantwortlicher Handel und Einkauf/Beschaffung und Vergabe

Strategisches Ziel 5 ***DNS 12.3. nachhaltige öffentliche Beschaffung***	**Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung Vorgaben für eine nachhaltige und global verantwortliche Beschaffung und Vergabe in Einklang mit Vergaberechtsgrundsätzen entwickelt. Die Stadtgesellschaft ist sich ihrer globalen Verantwortung hinsichtlich ihres Konsumverhaltens bewusst, und die Vermarktung fair hergestellter Produkte hat wesentlich an Bedeutung gewonnen.** ***→ Siehe auch: Masterplan für Fairen Handel und Faire Beschaffung***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 5.1	**Die Stadtverwaltung berücksichtigt im Rahmen des rechtlich Möglichen und wirtschaftlich Vertretbaren bei der Beschaffung und Vergabe sozial-ökologische, faire Standards.**		• Anteil des Papiers mit Blauem Engel am Gesamtpapierverbrauch der Verwaltung • Vorliegen von konkreten Regelungen zur Berücksichtigung des Aspektes Nachhaltigkeit bei städtischen Beschaffungen • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Ausgaben für fair gehandelte Produkte
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, den Papierverbrauch zu reduzieren.	2024	∞ fortlaufend
	b. jährliche Teilnahme am Wettbewerb Papieratlas (Einsatz von Recyclingpapieren mit dem Zertifikat „Blauer Engel“)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Erneuerung des Titels Fairtrade-Town und Teilnahme an Wettbewerben (u. a. Hauptstadt des Fairen Handels	alle 2 Jahre	∞ fortlaufend
	d. Teilnahme an den Netzwerken „Hauptstadt des Fairen Handels“ sowie „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Kommunen“	alle 2 Jahre	∞ fortlaufend
	e. Verstetigung der geltenden harten Nachhaltigkeitskriterien bei der städtischen Beschaffung (fairer Kaffee, Ausschluss von Kinderarbeit)	fortlaufend	∞ fortlaufend

	und Erweiterung des Kriterienkataloges im Einklang mit geltenden Vergaberecht.		
	f. Verabschiedung des Masterplans für fairen Handel und faire Beschaffung und Umsetzung der Maßnahmen	2024-2025	◔ Umsetzung begonnen
	g. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, Büroartikel aus Plastik so weit wie möglich zu reduzieren und nachwachsende Alternativen anzustreben.	2025	Idee
	h. Einrichtung einer Kompetenzstelle für Beschaffung und Etablierung einer innerstädtischen Steuerungsgruppe/AG für nachhaltige Beschaffung	ab 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 5.2	**Als Fairtrade-Town unterstützt und vernetzt Saarbrücken Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel starkmachen.**		• Anzahl der von der Stadt organisierten Netzwerktreffen, Vernetzungsinstrumente und Kommunikationskanäle
Maßnahme	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Einbindung verschiedener Akteur*innen beim Konzept Wettbewerb FAIRnünftiges Unternehmen, Dialog mit Partner*innen des Wettbewerbs	fortlaufend	∞ fortlaufend
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 5.3	**Städtische Veranstaltungen setzen faire und nachhaltige Leitlinien um.**		• Quote der nachhaltigen Veranstaltungen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts für die Durchführung von Veranstaltungen nach nachhaltigen Kriterien. Catering soll mit fairen, biologisch erzeugten, regionalen Produkten erfolgen.	fortlaufend	◑ in Umsetzung

	b. Erstellung eines Leitfadens (Auflistung), wo es „No-Waste-Möglichkeiten“ bzw. Ausleihmöglichkeiten für die nachhaltige Veranstaltungsdurchführung gibt, z. B. Spülmobil, Mehrweggeschirr usw.	2024	∞ fortlaufend

6. Innovation für nachhaltige Entwicklung

Strategisches Ziel 6 ***DNS 6. Prinzip, 9.1a Innovation,*** ***NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 5***	**Bis 2030 hat die Stadtverwaltung auf kommunaler Ebene vermehrt Innovationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vorangebracht.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 6.1	**Digitalisierung: Bis 2028 erfolgt der sukzessive Wechsel hin zu einer digitalen Verwaltung, und die digitale Infrastruktur wird flächendeckend in städtischen Einrichtungen verbessert.**		• z. B. Kennzahlen zur digitalen Ausstattung in den Ämtern, Schulen und der Stadtbibliothek • Gesetzesänderung im Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) erfolgt oder nicht
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Digitale Gremienarbeit: Seit Einführung der App „Mandatos“ 2019 sukzessiver Wechsel hin zu einem papierlosen Stadtrat und papierlosen Bezirksräten (BezRäte) (ausschließlich freiwillig, da gesetzliche Grundlage zum verpflichtend papierlosen Arbeiten fehlt). Handlungsleitfaden zur Durchführung von Gremiensitzungen als Videokonferenz in Notlagen gem. §51a KSVG wurde vom Informations- und Kommunikationsinstitut (IKS) erarbeitet.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Die Stadtverwaltung prüft, welche papiergebundenen Vorgänge nun digital abgewickelt werden können.	2024	∞ fortlaufend
	c. Erstellung eines Smart-City-Entwicklungsplanes (SCEP)	2024	◔ laufend

	d. Dienstreisen und die entsprechende Zeiterfassung werden komplett digital beantragt und bearbeitet.	2024	Idee
	e. Fortbildungen zum Umgang und Benutzung von künstlicher Intelligenz werden den Mitarbeiter*innen angeboten.	2024	Idee
	f. Zumindest alle Sitzungsräume der Stadtverwaltung verfügen über WLAN-Zugang.	bis Ende 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 6.2	**Bis zum Jahr 2025 etabliert die Stadtverwaltung ein Konzept für ein Innovationsmanagement in der Verwaltung und fördert die Ideen und Projekte der Mitarbeitenden.**		• Veröffentlichung des Konzeptes für ein Innovationsmanagement in der Verwaltung.
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Diskussion innovativer Themen der Stadt(teil)entwicklung in der Verwaltung, E-Team als „Think-Tank“	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Erarbeitung eines Konzepts für ein internes Innovationsmanagement (z. B. Arbeitsgruppe, Ideenwettbewerb etc., Weiterentwicklung des betrieblichen Vorschlagswesens zu einem Innovationsmanagement)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 6.3	**Bis 2028 stellt die Stadtverwaltung der Stadtgesellschaft mehr innovative Dienstleistungen und Angebote zur Verfügung.**		• SDG-Indikator 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Index „Digitale Kommune“
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Ausweitung der bestehenden Online-Dienste des Bürgeramtes	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Ausweitung des Angebotes der Saarbrücken-APP	fortlaufend	∞ fortlaufend

	c. Die Stadtverwaltung prüft, welche Bürgerdienste, die persönliche Termine erfordern, alternativ durch Online-Sitzungen ersetzt werden können.	bis Ende 2025	Idee
	d. Ein Chatbot für Fragen über Bürgerdienste wird erstellt.	2027	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 6.4	**Bis zum Jahr 2030 fördert die Stadtverwaltung Innovationen für Nachhaltigkeit durch die Vernetzung lokaler Akteur*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Forschung und Wissenschaft.** → *Siehe auch Handlungsfeld 5 „Regionale Wirtschaft fördern“*		• z. B. Höhe und Art der Förderungen/Projekte, Anzahl Beratungen zu Förderprogrammen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Weiterführung von Wettbewerben oder wissenschaftlichen Vortragsreihen wie FAIRnünftiges Unternehmen, Umweltpreis, Klima Kids, Vortragsreihe Filmhaus	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Die Stadtverwaltung schließt Kooperationen mit Expert*innen und Organisationen zur Bekanntmachung der Agenda 2030.	ab 2025	Idee
	c. bessere Verknüpfung der Wissenschaft mit der Stadtgesellschaft fördern	fortlaufend	∞ fortlaufend

Handlungsfeld 2 „Umwelt, Klima und Energie“

Handlungsfeld		Wesentliche Themen
	Verwaltung und globale Verantwortung	• Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation
	Umwelt, Klima und Energie	• **Umwelt- und Ressourcenschutz** • **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung** • **Energie**
	Stadtplanung und Mobilität	• Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität
	Soziales, kulturelles und gesundes Leben	• Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote
	Wirtschaft und Finanzen	• Arbeit und Wirtschaft • Finanzen

Leitsatz

Die Stadtverwaltung Saarbrücken strebt ambitioniert ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Leben für jeden Menschen in Saarbrücken an. Die Stadt schützt verantwortungsvoll die natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Klima) sowie die Biodiversität als Lebensgrundlage für zukunftsfähigen Wohlstand, um beispielsweise fruchtbare Böden, sauberes Trinkwasser und saubere Luft zu sichern. Dabei liegt der Fokus besonders auf der Vernetzung städtischer Grünzüge und der ökologischen Aufwertung und Erhöhung des Grünanteils sowie der Sicherung ökologisch wertgebender Grünflächen. Zudem strebt die Stadtverwaltung ambitioniert die Kreislaufwirtschaft an, um die Transformation zur zirkulären Wertschöpfung zu erreichen und somit dem Verbrauch von endlichen Ressourcen entgegenzuwirken. Zur Erreichung der Klimaschutzziele fördert die Landeshauptstadt Saarbücken ein klimaschonendes und energieeffizientes Leben. Die Nutzung von regenerativen Energien, die Entsiegelung von Flächen als Retentions- und Erholungsräume, die energetische und nachhaltige Sanierung von Gebäuden, das nachhaltige Wassermanagement und Ausschreibungen für lokal produzierende Unternehmen sind hierbei die grundlegenden Eckpfeiler für ein zukunftsfähiges Saarbrücken.

7. Abfallvermeidung und zirkuläre Wertschöpfung

Strategisches Ziel 7 ***DNS 8.6 Globale Lieferketten*** ***DNS 12.2 Nachhaltige Produktion***	**Bis zum Jahr 2030 ist das Abfallaufkommen in Saarbrücken deutlich gesunken. Die Stadtbevölkerung sowie das ansässige Gewerbe und die lokalen Produzierenden werden von der Stadtverwaltung dabei unterstützt, Abfälle zu vermeiden und Produkte aus zirkulärer Wertschöpfung zu produzieren und zu nutzen.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 7.1	**Bis zum Jahr 2028 setzt sich die Stadtverwaltung dafür ein, dass die Menge an Abfällen durch die Vermeidung, die Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling und sonstige Verwertung (insbesondere energetische Verwertung) von Abfällen deutlich sinkt.**		• Menge an Abfall, die wieder in Kreislauf eingebracht wurde • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Recyclingquote
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. stetige Förderung und Ausbau des Einsatzes von Mehrwegbechersystemen wie z. B. „Relevo“, „Quattro Cup“ etc.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Die LHS Saarbrücken führt Veranstaltungen nach nachhaltigen Prinzipien durch anhand des „Nachhaltigkeitskonzepts für Veranstaltungen der Landeshauptstadt Saarbrücken“.	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Suche und Sicherung von geeigneten Flächen für die Zwischenlagerung von Erdmassen	2025	◑ in Umsetzung
	d. Weiterführung des Umwelt- und Klimaschutzpreises, des Wettbewerbs „KlimaKids Saarbrücken“, des Picobello-Tages und weiterer	2026	◔ in Planung, teilweise Umsetzung begonnen

	Umweltbildungsprogramme in Schulen und Einrichtungen		
	e. verstärkte Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele im Abfallwirtschaftskonzept für die LHS Saarbrücken unter Berücksichtigung der Abfallhierarchie (Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, Verwertung, Beseitigung) und der zirkulären Wertschöpfung	ab 2025	Idee
	f. Etablierung von tragfähigen Strukturen zur Beratung, Fortbildung und Projektentwicklung im Bereich der zirkulären Wertschöpfung für Unternehmen und kommunale Organisationseinheiten	ab 2025	Idee
	g. Kontrolle des neuen Mehrweggesetzes intensivieren und den Dialog mit den Lokalitäten und den Bürger*innen fördern	ab 2025	Idee
	h. Prüfung der Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer	2024	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 7.2	**Durch die Einführung der verursachergerechten Abfallgebühren nach Gewicht konnte die Restabfallmenge in den letzten 12 Jahren um ca. 27 % reduziert werden. Die Menge an Hausmüll pro Kopf wird in Saarbrücken bis zum Jahr 2028 um weitere 5 % abnehmen (Basisjahr: 2019 29.300 t Restabfall, 162 kg pro Kopf pro Jahr).**		• Abfallaufkommen der Haushalte nach Fraktionen • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Abfallmenge
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Nutzung der vielfältigen Trennmöglichkeiten zu Hause und in den Wertstoffzentren	2024	◑ in Umsetzung
	b. Forcierung der Biotonne	2024	◑ in Umsetzung

	c. Erhöhung der Verwertungsquote für im Umlauf befindliche E-Geräte, Vermeidung von E-Geräten im Restabfall	2024	◑ in Umsetzung
	d. Aufklärung über die Folgen des Abfalls in der Natur durch den Menschen sowie Durchführung von Abfallkampagnen und Abfallberatungen	2024	◑ in Umsetzung
	e. Die Stadt Saarbrücken überprüft eine Zertifizierung als Zero-Waste-City.	2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 7.3	**Die Stadtverwaltung fördert die Bewusstseinsbildung für Kreislaufwirtschaft und sorgt für niedrigschwellige Tausch- und Reparaturmöglichkeiten in jedem Stadtteil.**		• Anzahl und Art von Anlaufstellen/Stadtteil
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Betrieb und Bewerbung der „Brauch-Bar“ im ZKE-Wertstoffzentrum Wiesenstraße	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	b. Förderung von Bildungsangeboten zur Müllvermeidung (z. B. Umgang mit Verpackungen)	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Unterstützung der „WERTSTATT“, betrieben durch das Zentrum für Bildung und Beruf Saar (ZBB)	fortlaufend	◔ in Umsetzung
	d. Möglichkeiten zur Schaffung von Kreislaufwirtschaftssystemen im öffentlichen Raum (Mülltrennung) aufbauen und nutzen → Pilotprojekt Mülltrennung im öffentlichen Raum	2024	◔ in Umsetzung (Testphase)
	e. Erstellung einer Online-Karte von Tausch- und Reparaturmöglichkeiten in der Stadt und Kommunikation über verschiedenste Kanäle	2026	◔ in Planung
	f. Kommunikation, Aufbau und Pflege eines Netzwerks mit Ansprechpersonen/Quartiersmanager*innen für die Initiativen vor Ort	2028	◔ in Planung, stadtteilspezifisch Umsetzung begonnen

8. Schutz der Artenvielfalt und natürlicher Ressourcen

Strategisches Ziel 8 ***DNS 3. Prinzip*** ***DNS 7.1.a*** ***Ressourcenschonung*** ***DNS 15.1*** ***Artenvielfalt*** ***NHS Saarland HF 4*** ***Ziel 4, 6***	**Die Stadtverwaltung setzt sich für den Schutz und die Aufwertung der natürlichen Ressourcen (Wasser, Luft, Boden) sowie der Artenvielfalt in Saarbrücken ein.** → ***Siehe auch 11.1***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 8.1 ***DNS 15.3.a*** ***Weltweit Entwaldung vermeiden und Böden schützen***	**Die Stadtverwaltung Saarbrücken steigert bis zum Jahr 2030 die Aktivitäten im Bereich der Biodiversität und den mit einhergehenden Ressourcenschutz im Rahmen ihrer Fördermöglichkeiten.**		• SDG 15 Leben am Land – Landschaftsqualität
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. konsequente Umsetzung der Saarbrücker Baumschutzsatzung[6] zur Sicherung des Baumbestandes im Stadtgebiet	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. konsequente Umsetzung und ggf. Weiterent-wicklung der Begrünungssatzung[7]	fortlaufend	◑ in Umsetzung

[6] Satzung über den Schutz der Bäume in der Landeshauptstadt Saarbrücken (Saarbrücker Baumschutzsatzung BSchS in der Fassung vom 26.09.2017, in Kraft seit 05.10.2017)
[7] Satzung über die Gestaltung von Freiflächen sowie Flachdach- und Fassadenflächen in der Landeshauptstadt Saarbrücken (Begrünungssatzung BGrüS)

	c. Fortschreibung der ISEKs und Identifizierung von Defiziten sowie Aufstellung eines konkreten Maßnahmenprogramms mit Prioritäten	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	d. Berücksichtigung der Aspekte der Biodiversitätsförderung bei der Anlage/Gestaltung von Grünflächen sowie biodiversitätsförderndes Pflegemanagement der Grünflächen	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	e. Überprüfung und Neubewertung der Anreize des Förderprogramms zu Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen	2025	◔ in Planung, Umsetzung begonnen
	f. Bewertung von kurz-, mittel- oder langfristigen Auswirkungen des Biotopverlusts und Konzeption von Maßnahmen zur Steigerung der Artenvielfalt und Biotopvernetzung	2027	Idee
	g. Vermeidung von Inanspruchnahme von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht und geschützten Biotopen im Rahmen städtischer Planungen	fortlaufend	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 8.2 	**Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung Grün- und Freiflächen im Stadtgebiet erweitert und vernetzt.** → *Siehe auch „9.5 klimaneutrale Quartiere“* → *Siehe auch „11. Klimafolgenanpassung“*		• Anteil der Grünflächen mit hoher ökologischer/sozialräumlicher Qualität • vernetzter Flächenanteil von Grünflächen • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Naherholungsflächen • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächennutzungsintensität
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Weiterentwicklung der Grünflächenpatenschaften	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Im Rahmen des Freiraumentwicklungsprogramms (FEP) werden die öffentlichen Flä-	2024	◑ in Umsetzung

	chen hinsichtlich des Entwicklungsziels „Multifunktionalität der innerstädtischen Grün- und Freiflächen“ beurteilt.		
	c. Umsetzung der (Anpassungs-)Maßnahmen aus dem FEP	ab 2024	◔ in Planung
	d. Prüfung und Bewertung der aktuellen Grünraumgerechtigkeit mittels einer Analyse und Einleitung entsprechender Maßnahmen zur gleichmäßigen Versorgung in hoch prioritären Orten. Instrument ist das FEP.	2028	Idee
	e. Sicherung von nicht mehr genutzten Friedhofsflächen als Grünflächen für die Bürger*innen und zur Förderung der Artenvielfalt (siehe auch Friedhofsentwicklungsplan 2016)	2028	Idee
	f. Sicherung von ökologisch bedeutenden Grünflächen im Stadtgebiet zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Artenvielfalt sowie des Stadtklimas	fortlaufend	Idee
	g. Weiterentwicklung und Umsetzung des biodiversitätsfördernden Pflegemanagements der Grünflächen	fortlaufend	Idee
	h. Aufbau eines Entsiegelungskonzeptes mit verstärkter Umsetzung städtischer Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen bei gleichzeitiger Nutzung von Baulücken, um komplette Neuversiegelungen zu reduzieren	2024	Idee
	i. Aufbau multifunktionaler Sportanlagen	2026	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 8.3	**Die Stadtverwaltung sorgt dafür, dass die Luft- und Lärmbelastung im gesamten Stadtgebiet, insbesondere in Wohngebieten, verringert wird.** → *Siehe auch Handlungsfeld 3 „Wohnen und Quartiersentwicklung“, Handlungsfeld 4 „Mobilität und Infrastruktur“*		• Anzahl der von Lärm besonders betroffenen Menschen an der Gesamtbevölkerung

DNS 3.2.a Luftbelastung – Gesunde Umwelt erhalten ***DNS 15.2 Ökosysteme***			• Messwerte und verkehrsbezogene Schadstoffemissionen von Luftschadstoffen für Außenluft (aus IMMESA[8] Messstationen) • Ozon-Messungen (O_3) • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Immission von Luftschadstoffen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Lärmbelastung
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Fortführung des Modellprojektes „Flächendeckende Innenstadt Tempo 30“	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	b. konsequente Umsetzung des Luftreinhalteplans (2012), Plan ggf. aktualisieren	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	c. Attraktivitätssteigerung des ÖPNV sowie Radverkehrsförderung deutlich erhöhen	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	d. Lärmschutzmaßnahmen an der A620 wie z. B. Tempo 60 bzw. Temporeduzierungen und lärmoptimierter Asphalt bei den zuständigen Stellen (Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Autobahn GmbH) vorantreiben	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	e. Basierend auf den Ergebnissen der Lärmkarten und Betroffenheitsanalysen der strategischen Lärmkartierung 2022, werden konkrete Maßnahmen ausgearbeitet und umgesetzt. Die Umsetzung der Lärmminderungsmaßnahmen aus der zweiten Stufe des Lärmaktionsplanes 2015 wird weiterhin fortgeführt.	fortlaufend	◔ in Umsetzung
	f. Erhalt bzw. Förderung von Frischluftschneisen zur Durchlüftung	fortlaufend	∞ fortlaufend

[8] Immissionsmessnetz Saar

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 8.4 ***DNS 6.1.a Gewässerqualität –*** ***DNS 6.2.a Trinkwasser- und Sanitärversorgung***	**Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung die Gewässerqualität und Maßnahmen zur Sicherung der natürlichen Regenerationsfähigkeit sowie die Sicherung der Frischwasserproduktion und -filterung deutlich erhöht. Die meisten Oberflächengewässer entsprechen der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL).**		• SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Trinkwasserverbrauch – Private Haushalte • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Trinkwasserverbrauch – Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung von Schutz, Pflege und Entwicklung aller Fließgewässer 3. Ordnung nach WRRL	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	b. (planungsrechtliche) Sicherung von Retentionsflächen durch Freihaltung von Auefläche von Bebauung; ggf. Schaffung zusätzlicher Retentionsvolumina durch entsprechende Umgestaltung unbebauter Aueflächen	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Durchführung einer Informationsveranstaltung mit vorrangig Landwirt*innen zu Rolle, Wirkung und Nutzen von Gewässerrandstreifen (vermindern den Eintrag von Düngemitteln in Gewässer) und ggf. Blühstreifen und Lerchenfenstern	2024	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 8.5	**Bis zum Jahr 2026 weitet die Stadtverwaltung die Kultur- und Bildungsangebote zum Thema Umwelt- und Ressourcenschutz aus und unterstützt private und ehrenamtliche Aktivitäten.**		• Anteil der städtischen Bildungsangebote zum Thema Umwelt- und Ressourcenschutz in Kindertageseinrichtungen in der Kommune • Anteil der Kooperationen mit der Zivilgesellschaft im Bereich Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Abstimmung mit ausführenden Akteur*innen wie beispielsweise Schulen, Volkshochschule (VHS), Bildungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten zu Fortbildungsmöglichkeiten für Bürger*innen sowie ggf. Bildung eines Portals mit Angeboten	2024	◑ in Umsetzung
	b. Der Zoo ist außerschulischer Lernort und bietet regelmäßig im Rahmen zoopädagogischer Programme Umweltthemen an und macht Klimaziele sichtbar.	fortlaufend	◔ in Planung, Umsetzung begonnen
	c. Nutzung der Karte Saarland-nachhaltig zur Bekanntmachung der Nachhaltigkeitsziele mit den entsprechenden Fortbildungen	ab 2025	Idee

9. Reduktion des CO_2-Ausstoßes

Strategisches Ziel 9 *NHS Saarland HF 4 Ziel 1, 2*	**Bis zum Jahr 2030 reduziert die Stadtverwaltung den Ausstoß klimarelevanter Emissionen durch bauliche Maßnahmen und smarte Technologien deutlich und trägt maßgeblich dazu bei, auch die überregionalen CO_2-Zielsetzungen zu erreichen.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 9.1	**Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung Klimaschutz in die räumliche Planung und Entwicklung eingebettet. Der Klimaschutz wird bei der Bauleitplanung und den Bauvorhaben bei „doppelter Innenentwicklung“ beachtet.**		• SDG 15 Leben an Land – Unzerschnittene Freiraumflächen • Art und Anzahl von Klimaanpassungsmaßnahmen in der Bauleitplanung
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Die Klimaschutzziele und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel werden in die Abwägung der Bauleitplanung mit Priorität eingestellt und ebenso in städtebaulichen Verträgen (wenn angewandt) gesichert, in Anpassung an die gesetzlichen Rahmenbedingungen.	2024	◕ Umsetzung fortgeschritten
	b. Neue Bebauungspläne enthalten Festsetzungen zur Nutzung von Photovoltaik zur Zertifizierung nachhaltiger Gebäude, Regenwassernutzung und Abwasservermeidung, insbesondere unter dem Aspekt der Klimaanpassung und der Wärmeversorgung.	2024	◕ Umsetzung fortgeschritten
	c. Die Anpassungsstrategie, um Klimaschutz und Klimawandelanpassung in die räumliche Planung zu implementieren, wird im Konzept	2024	Idee

	„Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ (vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert) mit integriert.		
	d. Erarbeitung eines Konzepts zur Kühlung von städtischen Einrichtungen mit Regenwasser (adiabate Kühlung) und zur Zisternenspeicherung von Regenwasser bei Neubauten und Sanierung von Bestandsgebäuden vorbehaltlich der Genehmigungsfähigkeit durch den ZKE	2024	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 9.2 ***DNS 13.1.a. Klimaschutz*** ***DNS 2.1.a Landbewirtschaftung***	**Bis zum Jahr 2030 tragen die Stadtverwaltung, Wirtschaft und die Saarbrücker Stadtgesellschaft dazu bei, eine deutliche Reduzierung von klimarelevanten Emissionen zu erreichen, die mindestens den übergeordneten Zielsetzungen (Bund -65 % gegenüber 1990) entsprechen.**		• SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz –Treibhausgasemissionen – Private Haushalte • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen – Industrie und verarbeitendes Gewerbe • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen – Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) und Sonstiges
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung der erarbeiteten kurz-, mittel- und langfristigen Ziele und Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes von 2022	2024	◔ Umsetzung begonnen
	b. Förderung der Akzeptanz und Bildung von Bürger-Energie-Genossenschaften/Bürgerenergiegesellschaft in Neubaugebieten und auch bei Bestandsgebäuden (z. B. mit Kampagnen)	ab 2024	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 9.3 ***DNS 13.1.b Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung leisten***	**Bis zum Jahr 2026 werden Klimaschutz und Klimafolgenanpassung als Querschnittsaufgabe nachhaltig in allen Ämtern verpflichtend behandelt (Klimaschutzmanagement) und dienen als strategische Entscheidungsgrundlage.**		• CO_2-Emissionen der Gesamtstadt, bezogen auf das Jahr 1990 • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Index „Kommunaler Klimaschutz“

Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung des Konzeptes „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ (vom BMUV gefördert) zur Umsetzung von Maßnahmen und der Verstetigung des Klimaschutzmanagements	fortlaufend	◔ in Umsetzung
	b. Das Thema Klimaschutz wird bei Schul- und Kitaverpflegung berücksichtigt und Lebensmittelverschwendung eingedämmt.	2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 9.4	**Bis zum Jahr 2030 schafft die Stadtverwaltung klimagerechte Quartiere und Gebäudeinfrastrukturen, die klimaneutral geplant und gebaut werden. Dabei werden die Auswirkungen der Bauweise und der Baustoffe über den Lebenszyklus hinweg berücksichtigt.** → *Siehe auch 11.2 „Bauleitplanung Klimafolgenanpassung“* → *Siehe auch 14. „Quartiersentwicklung (Handlungsfeld 3)“*		• SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Rate der energetischen Sanierungen von Gebäuden • energetische Sanierungsquote • Anteil erneuerbarer Energiequellen in Neubauten • bewilligte Projekte (Förderanträge) in Förderprogrammen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Bei Bauvorhaben der LHS sowie Konzeptvergaben wird ein möglichst hoher Anteil von nachhaltigen, klimafreundlichen Baustoffen, wie z. B. Holz aus nachhaltigen Quellen, verwendet. Die Wiederverwertbarkeit der Baustoffe sowie das CO_2-Budget werden schon bei der Bauplanung berücksichtigt.	fortlaufend	◔ Umsetzung begonnen
	b. Erstellung eines Sanierungsplans für den kommunalen Gebäudebestand, um den gesamtstädtischen Gebäudebestand schrittweise anhand hoher Wärmedämmstandards zu sanieren	2026	Idee

	c. Identifizierung von weiteren Flächen zum Bau von klimaneutralen Quartieren/Quartiersplätzen	2026	Idee
	d. Einführung eines Gebäuderessourcenausweises	2026	Idee
	e. Die Stadtverwaltung initiiert einen Dialog mit relevanten Akteur*innen der Wirtschaft und Wissenschaft zum Vorhaben zirkuläres Bauen.	ab 2025	Idee
	f. Erstellung eines Handlungsleitfadens zu klimafreundlichem und nachhaltigem Bauen	ab 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 9.5	**Bis zum Jahr 2027 errichtet die Stadtverwaltung eine klimaneutrale, aus nachhaltigen Ressourcen gebaute Kindertagesstätte, die als Vorbild für zukünftige Bauvorhaben dient.**		• Inbetriebnahme einer neu gebauten Kindertagesstätte in Saarbrücken
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Erarbeitung eines Konzepts zum Bau einer ressourcenschonenden Kita unter Einbeziehung nachwachsender Rohstoffe und einer Nutzung von Regenwasser	ab 2024	Idee
	b. Planung und ggf. Durchführung der notwendigen Abstimmungen mit den Fördermittelgebenden zur Errichtung von ersten klimaneutralen Neubauten und dazu eine verstärkte flankierende Öffentlichkeitsarbeit	ab 2025	Idee

10. Information zu Klimaschutz und Energie(effizienz)

Strategisches Ziel 10	**Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die Bevölkerung Saarbrückens bis zum Jahr 2030 hinsichtlich der Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz umfassend aufgeklärt ist.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 10.1	**Bis zum Jahr 2030 werden Informations- und Beratungsangebote zur Gebäudesanierung und zu den finanziellen Förderungsmöglichkeiten durch die Stadtverwaltung ausgebaut und verständlich aufbereitet.**		• Anzahl genutzter Beratungstermine • Anzahl der Anfragen zu Beratungsterminen
Maßnahme	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. stärkere Bekanntmachung durch regelmäßige Bürgerabende zu den angesprochenen Themen (beispielsweise in Bürgerhäusern)	ab 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 10.2	**Bis zum Jahr 2026 berichten Unternehmen in Saarbrücken über ihre Klimaschutzaktivitäten und werden dabei von der Stadtverwaltung unterstützt.**		• Art und Anzahl der Klimaschutzaktivitäten Saarbrücker Unternehmer
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Die Wirtschaftsförderung führt eine Umfrage bzgl. bestehender Nachhaltigkeitsberichte und Klimaschutzaktivitäten in ansässigen Unternehmen durch.	2024	Idee
	b. Unternehmen, die im Bereich Klimaschutz sehr aktiv sind, werden als Best Practice Beispiel vorgestellt und mit anderen Unternehmer*innen verbunden.	2025	Idee
	c. Die Wirtschaftsförderung stellt Informationen zu Fördermöglichkeiten und Beratungsleistungen im Bereich Klimaschutz zusammen und veröffentlicht diese im Internet.	2025	Idee

11. Klimafolgenanpassung/Mikroklima schützen

Strategisches Ziel 11 ***DNS 11.1.a Flächenin-anspruchnahme***	**Die Stadtverwaltung setzt sich aktiv für den Schutz bzw. Verbesserung des städtischen Mikroklimas sowie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels vor Ort ein.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 11.1	**Bis zum Jahr 2030 werden die Grün- und Freiflächen, Flächen für Gewässer, die Raum- und Bauleitplanung und der Gesundheitsschutz nach neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft gestaltet und zum zentralen Bestandteil einer resilienten und klimaangepassten Stadt. Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung werden durch die Stadtverwaltung umgesetzt und regelmäßig auf Wirksamkeit überprüft.**		• SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächeninanspruchnahme • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächenneuinanspruchnahme • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Flächennutzungsintensität • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Bäume im öffentlichen Raum
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Erarbeitung eines Klimafolgenanpassungskonzepts	2025	◑ in Umsetzung
	b. Auf Grundlage von eigenen Beobachtungen/Erfahrungen und denen anderer Städte und Forschungsprojekte (z. B. Straßenbaumliste der deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK)[9] und BlueGreenStreets[10] als Austauschplattform) werden Pflanzungen von „Zukunftsbäumen“, die besonders an die Bedürfnisse der Stadt der Zukunft angepasst sind	fortlaufend	◑ in Umsetzung

[9] Die „Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz“ ist ein Zusammenschluss der kommunalen Grünflächenverwaltungen, die den Deutschen Städtetag in seinen Aufgaben unterstützen.
[10] Projekt BlueGreenStreets 2.0 implementiert, evaluiert und verstetigt Forschungsergebnisse zur Klimafolgeanpassung im Straßenraum.

	(wie eine hohe Trockenstresstoleranz, Hitzeresistenz, Frosthärte und geringe Anfälligkeit für Schädlinge und Krankheiten), durchgeführt.		
	c. Weiterführung der aktuellen ISEKs durch die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen zur Erreichung einer klimaangepassten Stadtlandschaft	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	d. Weiterentwicklung und Verstetigung des Hitzeaktionsplans	fortlaufend	◔ in Planung
	e. Berücksichtigung der Klimaanpassungsstrategien „Schwammstadt“ und „BlueGreenStreets“ bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen (Schaffung von multifunktionalen Freiflächen mit Retentionsfunktion, Stauraumkanälen, Außengebietszuflüssen und der Entflechtung von Niederschlagswasser/Abwasser und Notwasserwegen, standardmäßig Wasserspararmaturen bei Neu- und Umbauten)	ab 2024	◔ in Planung
	f. Einführung einer ämterübergreifenden Nachhaltigkeits-Checkliste zur einheitlichen Ausgestaltung der Klimaanpassungsmaßnahmen → *Siehe auch Handlungsfeld 1 „Nachhaltigkeitsmanagement in der Verwaltung verankern“*	ab 2025	Idee
	g. Aufwertung städtischer Grün- und Freiflächen im Hinblick auf ihre klimaökologische Funktionalität zur Schaffung hitzeresilienter Erholungsräume	fortlaufend	◔ in Planung

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 11.2	**Im Rahmen der Bauleitplanung der Stadtverwaltung werden Maßnahmen mit dem Fokus auf Klimafolgenanpassung durch Förderprogramme besonders gefördert.**		• SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Retentionsflächen • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Index „Kommunale Klimaanpassung“
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Förderbausteine nutzen: Quartiers- und Sanierungsmanager, VZ, NEI. Förderschwerpunkt im ISEK einrichten (evtl. Auflage oder Nutzung von Förderprogrammen); Maßnahmen in vorhabenbezogenen Plänen verankern, sofern gesetzlich möglich	2024	◑ in Umsetzung
	b. Teilnahme am experimentellen Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)-Forschungsprojekt des Bundes „Green-Urban-Labs II“ Thema: Wassersensible Stadt	2023	◑ in Umsetzung
	c. Einführung der CO_2-Bilanzpflicht für Neu- und Umbauten, sowohl für die Errichtung als auch den Betrieb über 50 Jahre	2025	Idee
Operatives Ziel 11.3	**Bis zum Jahr 2026 erarbeitet die Stadtverwaltung im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie ein Starkregenvorsorge- und Regenwasserschutzkonzept für das gesamte Stadtgebiet.**		• SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Retentionsflächen • Anteil der Versickerungsmenge zur Gesamtmenge
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Fortschreibung der Starkregengefahrenkarte	2026	◑ in Umsetzung
	b. Erarbeitung eines Starkregenvorsorgekonzeptes und Regenwasserschutzkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie	2024	◑ in Umsetzung

	c. Umsetzung der Flächenentsiegelung von Bodenflächen im Stadtgebiet (sparsamer Umgang mit Grund und Boden bereits in § 1a Baugesetzbuch verankert)	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	d. Bei Neubauten soll eine Zisternenspeicherung verpflichtend vorgegeben werden zur Sammlung und Wiederverwertung von Regenwasser (vorbehaltlich einer Rechtsgrundlage).	2026	Idee

12. Energie aus erneuerbaren Energien

Strategisches Ziel 12 ***DNS 7.2.a Erneuerbare Energien NHS Saarland HF 4 Ziel 3***	**Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass die Strom-, Wärme- und Kälteversorgung in Saarbrücken bis zum Jahr 2030 zum Großteil auf erneuerbaren Energien basiert. Dank der konsequenten und umfangreichen Ausschöpfung des erneuerbaren Energiepotenzials gilt die Stadt als Vorbild im Saarland. Der Energiebedarf ist insgesamt reduziert.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 12.1	Die Stadt Saarbrücken mindert ihren Treibhausgasausstoß kontinuierlich bis zur Netto-Nullemission (Klimaneutralität bis 2045), mit den Zwischenschritten 30 % bis 2030 und 50 % bis zum Jahr 2035 in Bezug zum Jahr 2019.		• CO_2-Ausstoß der Gesamtstadt im Vergleich zu 2019 • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz –Treibhausgasemissionen – Private Haushalte • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen – Industrie und verarbeitendes Gewerbe • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen – GHD und Sonstiges
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung der bestehenden Konzepte zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	b. Erarbeitung einer Wärmeplanung und die Dekarbonisierung der Fernwärme	2024	◔ in Planung
	c. Ab sofort werden bei allen relevanten Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Stadtverwaltung die CO_2-Emissionen über einen CO_2-	fortlaufend	Idee

	Preis berücksichtigt. Die Höhe des CO_2-Preises wird im Zeitverlauf angepasst.		
	d. Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) in öffentlichen Objekten zur Steigerung der Nettostromerzeugung und nach Möglichkeit Förderung der Anwendung in privaten Ein- und Mehrfamilienhäusern, Hotels etc.	2028	Idee
	e. Ideen zur Umsetzung der Klimaziele aus „Best Practice“ einholen und Partnerschaften bilden mit anderen Städten und Landkreisen	2026	Idee
	f. Ausbau des Fernwärmenetzes und Einbeziehung des Potenzials der kommunalen Wärmenetze zur Nutzung in der Energieversorgung zur CO_2-Reduktion	2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 12.2	**Bis zum Jahr 2030 sind bei der Stadtverwaltung 20 % Energieeinsparungen gegenüber 2020 realisiert und die Eigenerzeugung und Direktlieferung von erneuerbaren Energiequellen ist gestärkt.**		• SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Ausgaben für den kommunalen Ausbau erneuerbarer Energien • SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Anteil des Stroms aus erneuerbaren Quellen am Bruttostromverbrauch • SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Energieeffiziente Straßenbeleuchtung • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Rate der energetischen Sanierungen von Gebäuden
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. weiterer Ausbau eines Energiemanagements für kommunale Liegenschaften zur Effizienzsteigerung des gesamten Systems, zur Reduktion des Energiebedarfs sowie zur Überblicksgewinnung über bestehende Gebäude	fortlaufend	∞ fortlaufend

	b. Monitoring und Evaluation der Ergebnisse aus dem Energiedatenmanagement des Monitoring-Tools „Ekomm“[11]	2025	◑ in Umsetzung
	c. Energieverbrauch und Nachhaltigkeit werden ab 2024 ein Kriterium bei allen relevanten Beschaffungsmaßnahmen der Stadtverwaltung sein	fortlaufend	Idee
	d. Umsetzung der Maßnahmen zu Klimaschutz, insbesondere zur energetischen Sanierung des Gebäudebestandes und zur Förderung der Produktion von erneuerbarer Energie des integrierten Klimaschutzkonzeptes 2022	fortlaufend	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 12.3	**Die Stadtverwaltung arbeitet daran, die in der Stadt Saarbrücken produzierte Strommenge an photovoltaisch erzeugtem Strom bis zum Jahr 2030 um min. 300 % und bis zum Jahr 2045 um min. 1000 % gegenüber 2019 zu erhöhen.**		• Dachflächen mit Photovoltaik (PV)-Nutzung • Einspeisung von regenerativ gewonnenem Strom ins öffentliche Netz in kWh/a • SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie – Strom aus Photovoltaik
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Bei allen zukünftigen Neubauprojekten planen alle bauenden Ämter und Eigenbetriebe die Realisierung einer PV-Anlage mit, die vorrangig für den Eigenbedarf von Strom genutzt werden würde.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Einführung eines öffentlichen Solarkatasters mit Angaben über die benötigte Stromerzeugungsmenge in bestimmten Arealen für die Endverbraucher (Informations-Transparenz und Beratungsleistung)	2024	◕ Umsetzung fortgeschritten

[11] Die Software EKOMM wurde in Zusammenarbeit mit Energiebeauftragten von Kommunen speziell für die Energiebewirtschaftung öffentlicher Gebäude entwickelt und unterstützt den sparsamen Umgang mit Energie in öffentlichen Gebäuden.

	c. Prüfung städtischer Freiflächen nach möglichem PV-Freiflächenpotenzial	ab 2024	◔ in Planung
	d. Möglichkeit einer verbindlichen Festsetzung der Nutzung von Solarenergie bei jeder Bebauungsplanänderung bzw. -aufstellung zu nutzen und in die Abwägung einzustellen. In Anlehnung an andere Städte bzw. Bundesländer könnte hier als Mindestmaß 50 % der geeigneten Dachfläche gelten.	ab 2024	◔ in Planung
	e. Entwicklung einer gesamtstädtischen Satzung für eine verpflichtende Vorgabe von Solar-Anlagen bei Neubau und Sanierung, wenn eine Rechtsgrundlage in der Landesbauordnung (LBO) besteht	ab 2024	Idee
	f. Die Themen Photovoltaik und Energieeffizienz werden für Saarbrücker Unternehmen aufbereitet. Es wird ein Konzept entwickelt, über welche Kanäle/Formate die Inhalte an die Unternehmen herangetragen werden. Die Umsetzung erfolgt anschließend.	2025	Idee
	g. Jährlich werden neue PV-Anlagen auf bestehende und neue Liegenschaften der LHS mit insgesamt mindestens 400 kWp und ggf. Speichermöglichkeiten (Akkus) in Betrieb genommen.	fortlaufend	Idee
	h. Die Stadt wirkt im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf hin, dass auf den Dächern von privaten und gewerblichen Neu- und Bestandsbauten Photovoltaik-Anlagen installiert werden, unter anderem mit der Einführung einer PV-Pflicht und einer Pflicht zu energetischen Bauweisen für Neu- und Umbauten.	2025	Idee

Handlungsfeld 3 „Stadtplanung und Mobilität“

Handlungsfeld		Wesentliche Themen
	Verwaltung und globale Verantwortung	• Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation
	Umwelt, Klima und Energie	• Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie
	Stadtplanung und Mobilität	• **Wohnen und Quartiersentwicklung** • **Mobilität**
	Soziales, kulturelles und gesundes Leben	• Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote
	Wirtschaft und Finanzen	• Arbeit und Wirtschaft • Finanzen

Leitsatz

In der Landeshauptstadt Saarbrücken sind Quartiere mit bezahlbaren Wohnungen, barrierefrei, altersgerecht und im Sinne der Daseinsvorsorge gestaltet. Die Stadtteile sind in ein grünes und belüftendes Stadtnetz integriert, welches stadtökologisch wichtige Aufgaben übernimmt. Mit arten- und strukturreicher Begrünung wird die Aufenthaltsqualität gesteigert und im Sinne der Grünraumgerechtigkeit verbessert. Durch die Förderung eines nachhaltigen Nutzungsmixes in bestehenden und neu gebauten Quartieren trägt die Stadtverwaltung zu einer Erhöhung der Lebensqualität bei. Im Alltag bieten Quartiersplätze einen Ort der Begegnung und sind entscheidende Treiber für die Belebung von Quartieren und die soziale Teilhabe für ein friedvolles gesellschaftliches Miteinander. Bei der Mobilitätswende legt Saarbrücken den Fokus nicht nur auf die Antriebsart der Fahrzeuge, sondern auch auf die Förderung des Umweltverbundes. Hierbei werden die Barrierefreiheit und das Konzept der „Stadt der kurzen Wege“ in das differenzierte Angebot emissionsarmer und klimaneutraler Verkehrsmittel eingebunden.

13. Bezahlbarer Wohnraum/Leerstände

Strategisches Ziel 13 ***DNS 11.3 Wohnen*** ***DNS 9.1.a Innovation***	**Bis zum Jahr 2030 ermöglicht die Stadtverwaltung allen Bürger*innen Zugang zu attraktivem, nachhaltigem und bezahlbarem Wohnraum. Die kommunale Wohnraumentwicklung verringert Leerstände und bringt Stadtteile mit unterschiedlichen Wohnformen und -projekten hervor.** → ***Siehe auch „9.5 klimaneutrale“ und „11.1 klimaangepasste Quartiere, Bauweise“***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 13.1 	**Bis zum Jahr 2030 steht in allen Stadtteilen ausreichend barrierefreier, bedarfsgerechter, sicherer und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung und gewährleistet durch geförderten Wohnraum eine heterogene Bewohner*innenstruktur in den Quartieren.**		• SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Wohnfläche • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Mietpreise • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Überlastung durch Wohnkosten • Anteil geförderter Wohnraum/Stadtteil
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Stärkung von sozialem und preisgünstigem Wohnraum im Stadtgebiet durch die Umsetzung der Maßnahmen des Saarbrücker Baulandmodells sowie die Fortführung des Baulandmodells	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	b. Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Saarbrücken im Projekt „Wohnraumakquise“	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. eine an dem im Projektbericht „Saarbrücken 2030“ festgestellten Bedarf orientierte Ausrichtung der Wohnraumplanung durchführen und	2026	◔ in Planung

	Begleitung der Umsetzung bspw. in der Bauleitplanung vornehmen		
	d. Evaluation der Barrierefreiheit und ggf. bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Infrastruktur in den Stadtteilen für verschiedene Zielgruppen	2026	Idee
	e. Weiterführung von Städtebauförderprogrammen wie beispielsweise „Soziale Stadt“	fortlaufend	Idee
	f. Kooperationen für die Schaffung von alternativen Wohnformen mit lokalen Institutionen	ab 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 13.2	**Bis zum Jahr 2026 senkt die Stadtverwaltung den Leerstand im Stadtgebiet.** → *Siehe auch „26. Regionale Wirtschaft fördern“*		• Anteil des dauerhaften Leerstandes • Anzahl in Nutzung gebrachter Leerstände
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Weiterführung des digitalen Leerstandskatasters für Erdgeschossflächen im Innenstadtbereich gewährleisten	2024	◕ Umsetzung fortgeschritten
	b. Überprüfung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Umwandlung von gewerblichen Flächen zu Wohnflächen in Schwerpunktbereichen (Bsp. ISEK Zentrale Innenstadt)	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	c. Erstellen und Führen eines Leerstandsregisters (Austausch mit Stadtwerke SB für die Erarbeitung eines allgemeinen Leerstandskatasters basierend auf Wasserverbrauch/Müllaufkommen) unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Belange	2026	◔ Idee, teilweise in Umsetzung
	d. Erarbeitung eines Anreizsystems zur Aktivierung des Leerstandes im Innenstadtbereich	2025	◔ in Planung, Umsetzung begonnen

	e. Brownfield-Kataster für leer stehende/brachliegende Industrie- und Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen einführen	fortlaufend	◔ in Planung, Umsetzung begonnen
	f. Ausweitung der rechtlichen Möglichkeiten prüfen, um Aufstockung und Umwidmung von Bestandsgebäuden im Stadtgebiet vornehmen zu können		Idee

14. Nachhaltige Quartiersentwicklung

Strategisches Ziel 14 ***NHS Saarland Handlungsfeld 3***	**Die Stadtverwaltung treibt gemeinsam mit den Bürger*innen eine nachhaltige Quartiersentwicklung (klimaresilient und sozialgerecht) voran. Durch den Schutz und den Ausbau von Grünflächen strebt die Stadtverwaltung in jedem Stadtteil Grünraumgerechtigkeit an.** → ***Siehe auch „8.2 Erweiterung der Grünflächen“*** → ***Siehe auch „9.5 klimagerechte Quartiere“***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 14.1	**Die Stadtverwaltung strebt eine gleichmäßige, gerechte Versorgung mit frei zugänglichen und hochwertigen Grün- und Freiflächen in ausreichend bemessener Größe im Stadtgebiet mit einer Grünraumgerechtigkeit von 13 m² Freifläche und davon 6 m² Grünfläche bis 500 m Entfernung pro Bürger*innen an.** → *Siehe auch „8.2 Erweiterung der Grünflächen“*		• Flächenanteil der Grün- und Freiflächen pro Einwohner*in • Anteil der Bürger*innen, die Grünanlagen in max. 500 m Entfernung zum Wohnstandort in ausreichend bemessener Größe nutzen können • Anteil der Bürger*innen, die Grünanlagen in max. 500 m Fußweg bzw. 300 m Luftlinie zum Wohnstandort nutzen können
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Ausweitung und Förderung von Nachbarschaftsgärten (Gemeinschaftsgärten) sowie Projekte solidarischer Landwirtschaft und Baumpatenschaften	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	b. Verbesserung der wohnungsnahen Versorgung mit Grün- und Freiflächen pro Einwohner*in, beispielsweise durch die Beachtung der Spielplatzversorgung in Planungsprozessen	2028	Idee
	c. Sicherung der innerstädtischen Grünstrukturen und ihrer Verknüpfungen („Grünes Netz“) sowie Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Freiraumentwicklungsprogramm in städtebaulichen Verfahren	2025	Idee

	d. Verbesserung der Zugänglichkeit und Durchgängigkeit (Vernetzung) von öffentlich nutzbaren Grün- und Freiräumen	fortlaufend	◔ in Planung
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 14.2 	**Bis zum Jahr 2026 hat die Stadtverwaltung dezentral verteilte öffentliche Beteiligungsangebote zur Stadtentwicklung geschaffen („Orte der Begegnung“, vorrangig in strukturschwachen Quartieren).**		• Anzahl und Nutzungszahlen der Begegnungsorte • Art und Anzahl von Quartiersplätzen • Art und Anzahl der sozialen Dienste in den Stadtteilen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Wohnungsnahe Grundversorgung – Hausarzt • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Wohnungsnahe Grundversorgung – Apotheke
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Prüfung des Ausbaus von „Orten der Begegnung“ im Rahmen des Quartiersmanagements (QM)	2025	Idee
	b. Nutzung zielgruppenspezifischer Instrumente für die Beteiligung der Stadtgesellschaft bei der Planung von Begegnungsorten sowie deren Umsetzung/Betrieb	fortlaufend	Idee
	c. Schaffung von begrünten, barrierefreien und öffentlich zugänglichen Begegnungsflächen im öffentlichen Raum in allen Stadtteilen, z. B. durch die Erweiterung der Fußgängerzone St. Johanner Markt und die Einführung von Sommerstraßen im Nauwieser Viertel, Burbacher Markt, Fußgängerzone Dudweiler etc.	fortlaufend	teilweise in Umsetzung

15. Förderung des Umweltverbunds

Strategisches Ziel 15 ***DNS 11.2.a*** ***Mobilität*** ***NHS Saarland Handlungsfeld 6***	**Bis zum Jahr 2030 ermöglicht die Stadtverwaltung durch ein attraktives Angebot des ÖPNV und ein ausgebautes Rad- und Gehwegenetz eine umweltverträgliche, klimaneutrale Fortbewegung.** → ***Siehe auch Verkehrsentwicklungsplan (VEP) und die darin enthaltenden Maßnahmen***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 15.1	**Im Jahr 2030 erreicht der ÖPNV für die Verkehre der Saarbrücker Bevölkerung mindestens einen Anteil von 19-20 % (2010: 17 %) am Modal Split (entspricht den Zahlen des aktuellen VEP, die nach dessen Evaluierung angepasst werden müssen).**		• Fahrgastzahlen ÖPNV • Anteil barrierefreier ÖPNV-Haltestellen (teilweise oder vollständig barrierefrei) • Anzahl bedarfsgerechter Sharing-Angebote (Anzahl Carsharing-Fahrzeuge, Fahrräder im Leihradsystem, Verleih-Lastenräder) • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – ÖPNV – Nahversorgung mit Haltestellen • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – ÖPNV – Erreichbarkeit von Mittel-/Oberzentren • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Radwegenetz
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung der Maßnahmen des VEPs Saarbrücken und des VEPs ÖPNV des Saarlandes	2028	◑ in Umsetzung
	b. Ausbau der Mobilitätsstationen im Stadtgebiet zur Bündelung verschiedener Mobilitätsangebote und deren Verknüpfung mit zusätzlichen	ab 2024	Idee

	Service-Angeboten zur Schaffung eines multimodalen öffentlichen Mobilitätssystems		
	c. Schaffen von Park-and-ride-Parkflächen vor der Stadt mit guter ÖPNV-Anbindung (an Bahn- bzw. Saarbahnhaltepunkten)	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 15.2	**2030 erreicht der Fußverkehr einen Anteil von 25-27 % (2010: 23 %) und der Radverkehr einen Anteil von 10-12 % (2010: 4 %) am Modal Split für die Verkehre der Saarbrücker Bevölkerung.**		• Modal Split
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Gesamtstädtische Schließung von Lücken sowie Ausbau und Optimierung des Radwegenetzes Saarbrücken, mit besonderem Hinblick auf die Realisierung von „Radhauptrouten“ zwischen den Stadtteilen und den umliegenden Kommunen (z. B. Fahrradzonen und -straßen nach dem Vorbild des Nauwieser Viertels)	2026	◕ Umsetzung fortgeschritten
	b. Umsetzung der Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans Saarbrückens für Fuß- und Radverkehr (Handlungsfelder A und B) (z. B. Schließung von Netzlücken, Abbau von Barrieren, sichere Querungsmöglichkeiten, fußgängerfreundliche Knotenpunkte, etc.)	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Alle städtischen Gebäude, Hallen und Stadien verfügen über ausreichend Fahrradständer.	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	d. Schaffen von mehr Fahrradabstellanlagen für Fahrräder und Lastenräder mit Service-/Reparaturstationen (Ausweitung des Angebots an Fahrradbügeln und -boxen, Errichtung eines Fahrradparkhauses am Hbf)	fortlaufend	◑ in Umsetzung

	e. Schaffung von attraktiven Aufenthaltsräumen, Sitz- und Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum	fortlaufend	∞ fortlaufend
	f. Weiterführung und Prüfung der Ausweitung des Projektes „Sommerstraße“	fortlaufend	in Umsetzung
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 15.3	**Die Stadtverwaltung strebt eine verträglichere Abwicklung und eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf einen Anteil von 41-46 % (2010: 56 %) an.**		• Modal Split • SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasemissionen – Motorisierter Individualverkehr • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – PKW-Dichte • SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Index „Mobilität im Stadt-Umland-Kontext“
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Einführung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen im Innenstadtbereich im Rahmen des Bundesforschungsprojektes „Nachweis der Auswirkungen von Tempo 30 auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen“	2024	● abgeschlossen
	b. Prüfung der Gebührenstrukturen des Bewohner*innenparkens	2024	◑ in Umsetzung
	c. Identifizierung möglicher dauerhafter Maßnahmen zur Temporeduzierung in Saarbrücken (auch in den Ortsteilen)	2026	Idee

16. Nachhaltige und sichere Verkehre

Strategisches Ziel 16	**Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung emissions- und lärmarme Verkehrsstrukturen sowie die Verkehrssicherheit erhöht.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 16.1	**Die Stadtverwaltung unterstützt durch Netzwerke aus Organisationen, Institutionen und Unternehmen die nachhaltige Gestaltung der Wirtschaftsverkehre vor Ort.**		• Teilnahme am NaKoMo-Netzwerk • Umsetzung eines Logistikkonzeptes für Wirtschaftsverkehr in der Innenstadt
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung des Konzepts für Lkw-Durchfahrtsverbote (Ausweisung von Schutzzonen in sensiblen Bereichen)	2025	◑ in Umsetzung
	b. Logistikkonzept zur Reduzierung des Wirtschaftsverkehrs für den Innenstadtbereich	2026	Idee
	c. Ausweitung und Verankerung des Lastenpedelec-Verleihs im Wirtschaftssektor des Innenstadtbereichs (in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) unter Einbeziehung des Regionalverbandes Saarbrücken)	2028	Idee
	d. Die Stadtverwaltung ist aktiv im Nationalen Kompetenznetzwerk für nachhaltige Mobilität (NaKoMo) zur Vernetzung von Bund, Ländern, Kommunen für nachhaltige (urbane) Mobilität (Online-Plattform, Workshops, Jahrestreffen).	ab 2024	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 16.2	**Die Stadtverwaltung verbessert die Verkehrssicherheit und trägt damit zur Reduzierung von Konflikten und Unfallrisiken bei („Vision Zero“).**		• Anzahl Unfälle mit Personenschäden • Veröffentlichung des Verkehrssicherheitskonzeptes

Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Kampagne zur Schulwegsicherheit (Ausbau der strategischen Verkehrssicherheitsarbeit)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Weiterentwicklung eines Verkehrssicherheitskonzeptes unter Einbeziehung aller zuständigen Stellen	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. stärkere Berücksichtigung von Querungsbedürfnissen von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen	ab 2024	Idee

17. Fuhrpark mit alternativen Antriebstechnologien

Strategisches Ziel 17	**Die städtischen Betriebe verfügen bis zum Jahr 2030 über einen Fuhrpark mit postfossilen Antrieben und stellen geeignete Infrastrukturen zur Förderung von alternativen Antriebstechnologien bereit.** → ***Siehe auch HF 1 Ziel 2.5***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 17.1	**Bis zum Jahr 2028 steigt der Anteil der Fahrzeuge mit emissionsarmen Antrieben im Fuhrpark der Stadt und der städtischen Betriebe um 25 %. (Stand Dezember 2023: 19 von 407 Fahrzeugen)**		• Anteil Fahrzeuge mit emissionsarmen Antrieben • Anzahl der öffentlichen Ladestationen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung des Konzeptes zur Fuhrparkumstellung, für Ersatz- oder Nachbeschaffungen des städtischen Fuhrparks werden unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten und der Wirtschaftlichkeit emissionsarme PKW, Busse oder Kleintransporter angeschafft.	2024	◕ Umsetzung fortgeschritten
	b. Umsetzung der Maßnahmen des E-Mobilitätskonzeptes	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastrukturen auf 150 Ladepunkte	2024	◑ in Umsetzung
	d. Umstellung der Busflotte gemäß den Vorgaben der Clean Vehicle Directive (Ziel: 65 % saubere Busse = lokal emissionsfrei oder emissionsarm)	2024	◑ in Umsetzung
	e. Anpassung DA 23a im Rahmen der Umsetzung der Clean Vehicle Directive	ab 2024	Idee

Handlungsfeld 4 „Soziales, kulturelles und gesundes Leben“

Handlungsfeld		Wesentliche Themen
	Verwaltung und globale Verantwortung	• Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation
	Umwelt, Klima und Energie	• Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie
	Stadtplanung und Mobilität	• Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität und Infrastruktur
	Soziales, kulturelles und gesundes Leben	• **Konsum und gesundes Leben** • **Soziale Gerechtigkeit** • **Bildungs- und Kulturangebote**
	Wirtschaft und Finanzen	• Arbeit und Wirtschaft • Finanzen

Leitsatz

Die Stadtverwaltung trägt dazu bei, dass in der Landeshauptstadt Saarbrücken Diversität stadtgesellschaftlich anerkannt ist sowie eine wertschätzende Kommunikation und Partizipation und nachhaltige Inklusionsstrategien praktiziert werden. In Saarbrücken können alle Menschen selbstständig und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben, unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft sowie Einkommen und Vermögen. Saarbrücken ist geprägt von einem breiten und attraktiven Bildungs- und Kulturangebot für alle Generationen. Angebote zur psychischen und physischen Gesunderhaltung finden hingegen in der lokalen Gesundheitslandschaft besondere Berücksichtigung.

Konsum und gesundes Leben

18. Nachhaltiger Konsum

Strategisches Ziel 18	**Die Stadtverwaltung hat bis zum Jahr 2030 dazu beigetragen, das Wissen über und das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum, besonders im Bereich Ernährung, in der Stadtgesellschaft zu steigern.** → ***Siehe auch Handlungsfeld 1 „Globale Verantwortung“*** → ***Siehe auch Handlungsfeld 2 „Umwelt und Ressourcenschutz“ und „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“*** → ***Siehe auch Handlungsfeld 5 „Wirtschaft und Finanzen“***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 18.1 ***DNS 3.1.a/3.1.b/3.1.e/3.1.f Gesundheit und Ernährung***	**Die Stadtverwaltung fördert die Wissensvermittlung bezüglich sozialer und ökologischer Auswirkungen des Konsums sowie Kennzeichnung und Zertifizierungen von Produkten und Dienstleistungen in der Stadtgesellschaft.**		• Anzahl von Lerneinheiten/Wettbewerben zur Ernährungsbildung
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Steigerung der Bekanntheit von Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegeln	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Bereitstellung von Informationen zur Wertschöpfungskette von Konsumprodukten	ab 2024	Idee

	c. Förderung der Ernährungsbildung in Bildungseinrichtungen durch Lerneinheiten, Wettbewerbe und Ähnliches	**ab 2025**	**Idee**
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 18.2 ***DNS 3.1.a Gesundheit und Ernährung***	**Die Stadtverwaltung unterstützt die Wissensvermittlung für eine nachhaltige, gesunde Ernährung und fördert eine nachhaltige Essensverpflegung in städtischen Einrichtungen (z. B. Nachmittagsverpflegung in Kitas).**		• Anteil der ökologisch nachhaltigen Gerichte in den Kantinen der städtischen Bildungs- und Versorgungseinrichtungen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Förderung der Ernährungsbildung in Grundschulen (z. B. Projekt „Klasse 2000“[12])	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Zertifizierung von städtischen Grundschulen und Kitas als Fairtrade Schools und Faire Kitas	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Bestandserhebung und Erarbeitung eines Kriterienkataloges für eine gesunde Schulverpflegung	2026	Idee
	d. Sensibilisierung für eine klimagesunde Schulverpflegung (Infokampagne für Schüler*innen)	2025	Idee
	e. Erhöhung des Anteils an ökologisch nachhaltigen Gerichten mit qualitativ hochwertigen und ausgewogenen Mahlzeiten in den Kantinen der städtischen Bildungs- und Versorgungseinrichtungen	fortlaufend	◑ in Umsetzung

[12] Deutschlands größtes Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention für Kinder in der Grundschule.

	f. Kooperation der Grundschulen sowie außerschulischen Lernorte mit der Zukunftsstiftung Landwirtschaft[13]	2025	Idee
	g. Durchführung des jährlichen Aktionstags „Nachhaltige Ernährung“	2025	Idee
	h. Förderung von Schulgärten in jeder Grundschule	2026	Idee
	i. Anpflanzung von Obstbäumen in den städtischen Grundschulen und Kitas	ab 2025	Idee
	j. Nutzung der Flächen im Stadtgebiet für „Grüne Klassenzimmer“[14] (z. B. Einbezug der Abenteuerspielplätze als außerschulische Lernorte)	ab 2025	Idee

[13] Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft fördert seit 2000 Initiativen, die sich für die Stärkung und Weiterentwicklung der ökologischen Landwirtschaft einsetzen.
[14] Grüne Klassenzimmer sind pädagogische Lern- und Spaßangebote, welche sich vor allem an Schulen und Bildungseinrichtungen richten und Unterrichtseinheiten in der freien Natur ermöglichen.

19. Gesundheit

Strategisches Ziel 19 ***DNS 3.1.a/3.1.b/3.1.e/3.1.f Gesundheit***	**Bis zum Jahr 2030 ist das gesundheitliche Wohlbefinden der Bevölkerung durch eine bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte gesundheitliche Versorgungslandschaft gesichert. Die Stadtverwaltung trägt zur Entwicklung eines ausgeprägten Gesundheitsbewusstseins in der Stadtgesellschaft bei und stellt den Bürger*innen ein attraktives Bewegungs- und Sportangebot zur Verfügung.** → ***Siehe auch den „Hitzeaktionsplan“***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 19.1	**Die Stadtverwaltung unterstützt die physische und psychische Gesundheit der Bürger*innen bis zum Jahr 2028 durch die Installation von attraktiven und naturnahen Bewegungs- und Sportangeboten.**		• Verfügbarkeit von Bewegungs- und Sportangeboten
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. In städtischen Grünanlagen werden weitere Sport- und Bewegungsangebote installiert (bereits vorhanden: inklusive Sportgeräte Am Staden, Calisthenics-Anlage auf dem Eschberg).	2028	∞ fortlaufend
	b. Weiterführung und Ausweitung des Angebotes an sogenannten Sportboxen	2028	∞ fortlaufend
	c. Einführung von angeleitetem Bewegungstraining in Gruppen in Kooperation mit lokalen Unternehmen als „Sport im Park“	2026	Idee

	d. Die LHS legt bestimmte Routen für die Umsetzung von autofreien Sonntagen fest.	2026	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 19.2	**Bis zum Jahr 2025 wirkt die Stadtverwaltung darauf hin, dass mehr Bürger*innen durch niedrigschwellige Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung versorgt werden.**		• SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Vorzeitige Sterblichkeit – Männer
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Einrichtung eines Tagesaufenthaltsplatzes für Menschen mit Suchterkrankung und weiteren Einschränkungen mit sozialpädagogischem Angebot	ab 2025	◔ in Planung
	b. niedrigschwellige Präventionsprojekte in Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen anbieten	2025	Idee
	c. Informationsveranstaltungen zur Förderung der Gesundheit beim Eintritt in die Rente durchführen	2024	Idee
	d. besondere Berücksichtigung von sozialer Ungleichheit bezüglich Gesundheitschancen und Versorgung bei der Planung von Veranstaltungen sowie deren Bewerbung	2024	Idee
	e. Maßnahmen der frühkindlichen Gesundheitsförderung in städtischen Bildungseinrichtungen intensivieren	2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 19.3	**Bis zum Jahr 2028 ist die Anzahl an Mitgliedschaften in Sportvereinen durch kommunale Förderprojekte von Sportangeboten angestiegen.**		• Anzahl der Mitgliedschaften in Sportvereinen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Zuschüsse für Vereine mit vereinseigenen Sporteinrichtungen auszahlen	2028	∞ fortlaufend

	b. Weiterführung und ggf. Ausweitung der Einbindung von Sportvereinen in die nachschulische Betreuung	2025	∞ fortlaufend
	c. Förderung und Forderung von nachhaltiger Beschaffung und Energieeffizienz/Energiesparmaßnahmen in Sportvereinen	2030	∞ fortlaufend
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 19.4	**Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung Kooperationen sowie Förderung der Vereins- und Jugendsportarbeit deutlich erhöht.**		• Investitionsvolumen in die Vereins- und Jugendsportarbeit • Anzahl (neuer) (Kunst-)Rasenplätze • Förderangebote für Vereine
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Dialogprozess mit Vereinen weiterführen, um den Einsatz von Energiespartechnik in Umkleiden zu stärken	2025	∞ fortlaufend
	b. Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Entgeltkatalog für die Benutzung der Sportanlagen von 2018 für vereinsfreundliche Entgelte	2024	∞ fortlaufend
	c. Ergänzung der Sportförderrichtlinie um Nachhaltigkeitsaspekte	2026	◔ in Planung
	d. Erhöhung der Investitionen in die Vereins- und Jugendsportarbeit	fortlaufend	∞ fortlaufend
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 19.5	**Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung die engmaschige Vernetzung mit Gesundheitsakteur*innen der Stadt und der umliegenden Regionen sichergestellt.**		• Intensität des Austausches zwischen den Gesundheitsakteur*innen
Maßnahme	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Saarbrücken ausweiten	fortlaufend	∞ fortlaufend

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 19.6	**Bis zum Jahr 2025 installiert die Stadtverwaltung weitere öffentliche Wasserentnahmestellen zur kostenlosen Trinkwasserversorgung der Bürger*innen.**		• Anzahl Installation öffentlicher Wasserentnahmestellen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Möglichkeiten des Abrufs von Fördermitteln aus einem geplanten Förderprogramm des Saarlandes prüfen	2024	◔ in Planung
	b. Installation und Betrieb öffentlicher Wasserentnahmestellen zur Trinkwasserversorgung	2024	◔ Umsetzung begonnen

20. Vielfältige, inklusive Stadtgesellschaft

Strategisches Ziel 20 *DNS 5.1.a Gleichstellung, 10.2 Verteilungsgerechtigkeit NHS Saarland Handlungsfeld 3 Ziele 4-6*	**Bis zum Jahr 2030 setzt sich die Stadtverwaltung für eine engagierte und offene Stadtgesellschaft ein. Sie fördert das respektvolle und solidarische Zusammenleben einer heterogenen Stadtgesellschaft und berücksichtigt dabei alle Vielfaltsdimensionen.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 20.1	**Die Stadtverwaltung unterstützt politisch unterrepräsentierte Gruppen dabei, sich verstärkt in die Stadtgesellschaft einzubringen.**		• SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Beteiligung an Kommunalwahlen • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Informelle Bürgerbeteiligung
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung der Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Durchführung des jährlichen Frauenthemenmonats, der jährlichen Frauenversammlung und des jährlichen Frauenlaufes	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Förderung der Selbstorganisation und Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung und von älteren Menschen sowie deren Beteiligung an verwaltungsinternen Prozessen (Senioren- und Behindertenbeirat)	fortlaufend	∞ fortlaufend

	d. Stärkung der Gemeinwesenarbeit (GWA) als Förderer lokaler Partizipation	fortlaufend	∞ fortlaufend
	e. Sensibilisierung des Gastgewerbes und der Bürgerschaft für das Projekt „Luisa ist hier“ sowie Erhöhung der Zahl der am Projekt teilnehmenden Lokalitäten	2024	◕ Umsetzung fortgeschritten
	f. besondere Bedarfe der einzelnen Gruppen ermitteln (z. B. Arbeitszeiten für Eltern und Alleinerziehende, Gebärdensprache, Übersetzungen …)	2025	Idee
	g. an den ermittelten Bedarfen orientierte Workshops z. B. zu den Themen Gleichstellung, Diversity und Inklusion in der Stadt(gesellschaft) für interessierte Bürger*innen anbieten	2026	Idee
	h. eine Plattform anbieten/fördern, die Menschen zusammenbringt (z. B. zur gegenseitigen Hilfe über Tandems)	ab 2025	Idee
	i. Gründung eines Referats für Partizipation (Beispiel Wuppertal, Karlsruhe)	ab 2026	Idee

	j. Förderung der Selbstorganisation und Interessensvertretung von Menschen mit Migrationsgeschichte	**fortlaufend**	**∞ fortlaufend**
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 20.2	**Die Stadtverwaltung trägt dazu bei, dass alle in Saarbrücken lebenden Menschen ihren Alltag selbstbestimmt und selbstständig gestalten können.**		• Anzahl barrierefreier Gebäude der Stadtverwaltung
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung der Maßnahmen aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (*AP UN-BRK)*	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Barrierefreiheit der Gebäude der Stadtverwaltung erhöhen	2028	∞ fortlaufend
	c. Zugang und Barrierefreiheit der digitalen Bürgerdienste erhöhen (z. B. durch Dokumente in einfacher Sprache, Übersetzungen, Vorlesefunktion, „Terminals“ mit Zugang und Hilfestellung)	2028	∞ fortlaufend
	d. Hilfestellungen zur Integration in den Arbeitsmarkt gewährleisten, z. B. wird angestrebt, in jeder Förderperiode ein Projekt zur quartiersbezogenen Arbeitsmarktintegration umzusetzen	fortlaufend	∞ fortlaufend
	e. Sensibilisierung für Barrieren und Diskriminierungen, die aufgrund baulicher, kommunikativer und qualifikatorischer Gegebenheiten und aufgrund fehlenden Bewusstseins für Menschen mit Behinderung bestehen → *Siehe auch AP UN-BRK*	fortlaufend	∞ fortlaufend

	f. Einbindung des Behindertenbeirats in Entscheidungsfindungsprozesse der Stadtverwaltung intensivieren	fortlaufend	∞ fortlaufend
	g. Teilnahme am „Host Town“-Programm im Vorfeld der Special Olympics World Games Berlin 2023 (Saarland bewirbt sich für 2026 als Austragungsort)	2024	● abgeschlossen, wird voraussichtlich fortgesetzt
	h. Veröffentlichung des Wegweisers „Hürdenlos durch Saarbrücken“	2024	● abgeschlossen

	i. Fortführung der GWA über die laufende Förderperiode hinaus (Ende 2025)	ab 2025	Planung
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 20.3	**Bis zum Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung die in ihrem Einflussgebiet liegenden Voraussetzungen geschaffen, um Migrant*innen eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen.**		• Anzahl der Downloads der Integreat-App • Anzahl der Migrant*innen, die im Rahmen von Programmen wie EULE plus, MiNET, Haus des Ankommens beraten wurden • Investitionssumme und Anzahl der unterstützten Projekte
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Ausbau der Integreat-App[15] (z. B. weitere Sprachen)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. konsequente Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept „Internationales Saarbrücken. Strategien im Umgang mit Migration und Vielfalt“ (Stadtratsbeschluss 2020)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Umsetzung des Projektes EULE.plus[16] und Verstetigung	fortlaufend	fortlaufend
	d. Projekt „Haus des Ankommens“	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	e. Einsatz dafür, dass die Ausländerbehörde wieder Dienstleistungen im Stadtgebiet von Saarbrücken anbietet	fortlaufend	fortlaufend
	f. Voraussetzungen für die GWA und das QM verbessern, die migrantische Bevölkerung zu erreichen und zu unterstützen	fortlaufend	fortlaufend

[15] Integreat ist eine digitale Integrations-Plattform für Städte, Landkreise und Bundesländer, die Sprachbarrieren abbauen und Informationstransparenz fördern wollen.
[16] „Europa leben – EULE“: mobiler Beratungsdienst zur Unterstützung der Integration neu zugewanderter EU-Bürger*innen

	g. Mentoring-Netzwerk für Migrantinnen (MiNET)[17] unterstützen	fortlaufend	∞ fortlaufend
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 20.4	**Die Stadtverwaltung unterstützt Menschen bei der Überwindung oder Bewältigung von (sozioökonomisch) prekären Lebenslagen.**		• SDG 1 Keine Armut – Wohnungslosigkeit • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Langzeitarbeitslosenquote • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Aufstocker • SDG 10 Weniger Ungleichheiten – Einkommensverteilung – Gini-Koeffizient • Anzahl Unterbringung von Obdachlosen • Anzahl Beratungsangebote/Veranstaltungen • SGB II-/SGB XII-Quote
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. weitere Umsetzung des aktuellen Förderprojekts „EULE.plus“ (Verstetigung v. a. der Unterstützung von EU-Neuzuwandernden angestrebt)	ab 2026	∞ fortlaufend
	b. Erstunterbringung von geflüchteten Menschen in nachhaltiger Wohnsituation	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Aktualisierung der Übersichtsbroschüre „Wohnungslosenhilfe in Saarbrücken“ zu den bereits bestehenden Angeboten erstellen	fortlaufend	∞ fortlaufend

[17] MiNET Saar ist ein Mentorinnen-Projekt für Frauen mit Migrationshintergrund, bei dem interessierten Mentees auf Wunsch eine erfahrene Mentorin zur Seite gestellt wird, um gemeinsam einen Weg zur beruflichen und/oder persönlichen Neuorientierung in Deutschland zu finden.

	d. weitere Umsetzung des Projektes „Malstatt AGil“[18]	2026	∞ fortlaufend
	e. Entwicklung eines Konzepts zur bedarfsgerechten Verbesserung sowie konsequenten Umsetzung der (bestehenden) Maßnahmen zur Überwindung/Vermeidung von Obdachlosigkeit und von Wohnungsnotsituationen, insbesondere Unterbringung in menschenwürdigem Wohnraum	2024	◑ in Umsetzung
	f. Die Stadtverwaltung weitet den Dialog mit Menschen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, aus.	ab 2025	Idee
	g. Förderung des und Mitarbeit im Netzwerk der Wohnungslosenhilfe in Saarbrücken	2025	Idee

[18] Malstatt AGil (Arbeit und Gewerbe im lebenswerten Malstatt) motiviert und unterstützt Arbeitssuchende und Kleinunternehmen im Saarbrücker Stadtteil Malstatt.

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 20.5 ***DNS 3.1.a/3.1.b Gesundheit und Ernährung***	**Bis zum Jahr 2028 haben Senior*innen die Gelegenheit, wohnortsnahe Begegnungsorte zu nutzen und Veranstaltungen zu besuchen, und werden über bestehende Maßnahmen und Förderungen proaktiv von der Stadtverwaltung informiert.**		• Anzahl der Angebote und Anzahl der Teilnehmenden an seniorenspezifischen Veranstaltungen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Personal in Pflegeheimen • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Personal in Pflegediensten • SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen – Pflegeheimplätze
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Die weitgehend selbst organisierten Netzwerke „Gute Nachbarschaft“[19] in 14 Quartieren der Stadt erhalten bei der Durchführung ihrer Aufgaben (Begegnung ermöglichen, Unternehmungen organisieren, Interessenvertretung, gegenseitige Unterstützung) organisatorische Unterstützung durch die Stadtverwaltung.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Senior*innen-Fitnesstage in Brebach-Fechingen und Dudweiler werden von der Stadtverwaltung genutzt, um auf zielgruppenspezifische Themen hinzuweisen.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Die Stadtverwaltung veranstaltet weiterhin alle zwei Jahre stadtweite Senior*innentage.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	d. Die Broschüre „Älter werden in Saarbrücken“ (analog und digital verfügbar) wird zielgruppenspezifisch beworben und in Umlauf gebracht.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	e. Die Stadtverwaltung veranstaltet Fachveranstaltungen und Gesprächskreise sowie Kurse	2026	∞ fortlaufend

[19] Die „Netzwerke gute Nachbarschaft“ sind eine ehrenamtliche Initiative älterer Bürgerinnen und Bürger eines Wohngebietes mit dem Ziel, sich gegenseitig bei den Anforderungen des Alltags, Notlagen und Problemen zu unterstützen.

	zu Themen wie z. B. Digitalisierung, Demenz, Übergang Beruf – Rente und erhebt Feedback zu diesen Veranstaltungen.		
	f. Die Einbindung des Senior*innenbeirats trägt bei zu einer integrativen und kooperativen Senior*innenpolitik.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	g. Die Stadtverwaltung veranstaltet kulturelle Veranstaltungen für die Zielgruppe Senior*innen.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	h. Die Stadt Saarbrücken beteiligt sich an der Strukturentwicklung in Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden und dem Regionalverband, z. B. „Café und Senior*innentreff Eschberg“, „Begegnungen Bruchwiese“ oder das Senior*innenprojekt Irgenhöhe.	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	i. Unterstützung von Transportangeboten für eingeschränkte Personen und besondere Bedarfe	ab 2025	Idee

Bildungs- und Kulturangebote

21. Kinder- und Jugendbildung

Strategisches Ziel 21 ***DNS 10.1*** ***Gleiche Bildungschancen,*** ***NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 1***	**Die Stadtverwaltung arbeitet darauf hin, dass bis zum Jahr 2030 in Saarbrücken Bildungsgerechtigkeit über alle Bevölkerungsschichten hinweg herrscht. Sie schafft die Grundlage einer soliden Bildung, damit alle in Saarbrücken lebenden Menschen entsprechend ihren Fähigkeiten ausgebildet sind.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 21.1 ***DNS 4.1*** ***Bildung***	**Bis zum Jahr 2028 setzt sich die Stadtverwaltung dafür ein, dass alle Kinder eine gute, ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung erhalten. Elementarbereich, Ganztagsschulen und außerschulische Bildungseinrichtungen werden bedarfsgerecht ausgebaut.**		• Plätze/Jahr, die in echten Ganztagsschulen ausgebaut werden • SDG 4 Hochwertige Bildung – Integrative Kindertageseinrichtungen • SDG 4 Hochwertige Bildung – Wohnungsnahe Grundversorgung – Grundschule • SDG 4 Hochwertige Bildung – Schulabbrecher*innenquote
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Auf der Grundlage der landesweiten Schulentwicklungsplanung wird der Ausbau einer Schullandschaft zur echten Ganztagsschule gefördert. Dementsprechend wird der offene Ganztag in Grundschulen in Saarbrücken bedarfsgerecht ausgebaut.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Maßnahmen des Schulentwicklungsplanes umsetzen	fortlaufend	∞ fortlaufend

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 21.2 ***DNS 4.1*** ***Bildung*** ***DNS 10.1*** ***Gleiche Bildungs-chancen***	**Bis zum Jahr 2028 konnte die Stadtverwaltung zur Verbesserung der Chancengleichheit für Jugendliche und Kinder aus benachteiligten Familien beitragen.**		• Anzahl der Teilnehmenden an den Programmen des JHZ
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Umsetzung der Maßnahmen und Programme für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf, auch unter Berücksichtigung der Rechte auf kulturelle Bildung und Teilhabe	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Umsetzung von Maßnahmen, die die Sprech- und Sprachkompetenz sowie die Mehrsprachigkeit fördern, wie beispielsweise das Sprachcamp[20] in Kooperation mit der Bildungswerkstatt Malstatt	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. interkulturelle Erziehung und Bildung stärken	fortlaufend	∞ fortlaufend
	d. Förderung von Angeboten zu verschiedensten Themen in den Kultur- und Lesetreffs	fortlaufend	∞ fortlaufend
	e. Ausbau von Hort- und Brückenangeboten mit dem Ausbau an Räumlichkeiten und der Schaffung und Besetzung von Personalstellen	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	f. Beitragen zur Schaffung von ausreichend vorhandenen Krippenplätzen	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	g. Gründung eines Kinder- und Jugendforums, das sich u. a. mit nachhaltigen Themen befasst	ab 2026	Idee

[20] Das Sprachcamp ist ein Gemeinschaftsprojekt der GWA und dem Kulturamt der LHS zur Förderung von Kindern mit niedrigem Sprachstand Deutsch in der Ferienzeit.

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 21.3 ***DNS 4.1 Bildung***	**Bis zum Jahr 2026 hat die Stadtverwaltung gezielt die außerschulischen Bildungseinrichtungen/Lernorte (ALO) als wichtige soziale Instanzen gefördert.**		• Anzahl der der außerschulischen Bildungseinrichtungen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Kinder bekommen Schulungen zum Thema Fahrradfahren in der Stadt (Jugendverkehrsschule).	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. schulkulturelle Angebote an Saarbrücker Grundschulen, eingebettet in das Netzwerk „kulturelle Bildung“ des Dezernates für Bildung, Kultur und Jugend (Dez. IV)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Schaffung einer Straße der Kinderrechte gemeinsam mit Kindern an verschiedenen Standorten mit Referat Kinder in der Stadt (KidS[21])	fortlaufend	∞ fortlaufend
	d. Die Sportförderrichtlinien werden angepasst, um gezielte Anreize für Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen (v. a. im Ganztag) zu schaffen, sodass verstärkt bildungsorientierte Sport- und Bewegungsangebote an Schulen durchgeführt werden.	2026	Idee
Operatives Ziel 21.4 ***DNS 4.1 Bildung und 10.1 Gleiche Bildungschancen***	**Bis zum Jahr 2026 hat die Stadtverwaltung einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung in Kindertagesstätten, Vereinen und Schulen ermöglicht: Die Angebote sind niedrigschwellig und bieten für alle Gruppen Teilhabechancen.**		• Anteil der Kinder mit besonderem Förderbedarf mit Integrationshilfe
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Die Maßnahmen der Eingliederungshilfe werden so angelegt, dass möglichst alle Kinder und Jugendlichen davon profitieren. Es wird	2026	∞ fortlaufend

[21] Das Referat KidS setzt sich vorrangig dafür ein, Kinderrechte in der Stadt Saarbrücken wahrzunehmen, vor allem das Recht auf Spielen und das Recht auf Beteiligung

	angestrebt, dass jedes Kind mit einem besonderen Förderbedarf eine Integrationshilfe erhält.		
	b. Betrieb der Bildungswerkstatt in Malstatt als Quartiersbildungszentrum	2024	◔ in Planung, Eröffnung 1. Quartal 2024
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 21.5 ***DNS 4.1 Bildung, 12.1.a Nachhaltiger Konsum und 13.1.a Klimaschutz***	**Die Stadtverwaltung motiviert Bildungseinrichtungen zur Teilnahme an Programmen, Wettbewerben und Zertifizierungen mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung.**		• Anzahl der Erstbewerbungen zum Wettbewerb „Klimakids“ • Anzahl der Erstanmeldungen zum Programm „Chat der Welten“ • Anzahl der Erstanmeldungen zum Programm „Faire Kitas & Faire Schulen“ • SDG 4 Hochwertige Bildung – Nachhaltige Schulen • SDG 4 Hochwertige Bildung – Nachhaltige Kindertageseinrichtungen • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Fairtrade-Schools
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Bildungseinrichtungen motivieren zur Teilnahme am Wettbewerb „Klimakids“	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Bildungseinrichtungen motivieren zur Teilnahme am Programm „Chat der Welten“	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Bildungseinrichtungen motivieren zur Teilnahme am Programm „Faire Kitas & Faire Schulen“	fortlaufend	∞ fortlaufend

22. Freier Zugang zu Bildungs- und Kulturangeboten

Strategisches Ziel 22 ***DNS 4.1 Bildung, NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 2***	**Die Stadtverwaltung unterstützt bis 2030 ein diverses Bildungs- und Kulturangebot und gewährleistet einen offenen Zugang für alle, um lebenslanges Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für die Bürger*innen zu ermöglichen.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 22.1 ***DNS 4.1 Bildung***	**Bis zum Jahr 2028 hat die Stadtverwaltung erreicht, dass die Zahl der Nutzer*innen der Angebote der Stadtbibliothek Saarbrücken erhöht werden konnte.**		• Anzahl der Besuche pro Jahr • Anzahl an ausgeliehenen Materialien
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Förderung von Veranstaltungs- und Vermittlungsformaten in der Stadtbibliothek für verschiedene Zielgruppen, z. B. im Bereich Sprach-, Medien- und Lesekompetenz, lebenslanges Lernen, Demokratieförderung, Mint und Digitales	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	b. Projekt BI-Bus: Seit Dezember 2022 ist ein vollelektrischer Bücherbus im Einsatz, der Grundschulen im Grenzgebiet mit Medien versorgt und über ein zielgruppengerechtes pädagogisches Programm sprachliche, interkulturelle und Medienkompetenzen fördert.	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Lieferdienst für mobil eingeschränkte Personen („Büchertaxi“) und Veranstaltungen für ältere Menschen („Lesezeit“, „Denkzeit“)	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	d. interkulturelle Erziehung und Bildung stärken	fortlaufend	Idee

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 22.2 ***DNS 4.1 Bildung***	**Bis zum Jahr 2026 stellt die Stadtverwaltung ein diverses Bildungsangebot für Erwachsene sicher, damit jede/r Bürger*in, je nach Bedarf, die Möglichkeit zur Weiterbildung hat.**		• SDG 4 Hochwertige Bildung – 30- bis 34-Jährige mit tertiärem oder postsekundarem nicht-tertiären Abschluss
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Die zahlreichen Bildungs- und Kursangebote der Volkshochschule werden von der LHS Saarbrücken in Kooperation mit dem Regionalverband weiterhin aktiv beworben.	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	b. Das Weiterbildungsangebot des ZBB als städtisches Unternehmen entwickelt laufend seine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten weiter und bewirbt diese.	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	c. Die Stadtverwaltung bewirbt weiter die regionale Datenbank der Arbeitskammer des Saarlandes und informiert die Bürger*innen über die Vielzahl an Angeboten.	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	d. Die Stadt unterstützt Rahmenbedingungen zur Nutzung digitaler Medien.	ab 2024	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 22.3	**Die Stadtverwaltung unterhält eigene Kultureinrichtungen und fördert externe Kultureinrichtungen.**		• Auslastung der Kultureinrichtungen • Pro-Kopf-Investitionen in Kultureinrichtungen • Anzahl und Art (der öffentlichen und privaten) Kultureinrichtungen • Wertschöpfung durch Künstler*innen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Entwicklung und Förderung neuer, junger und kreativer Kulturangebote über verschiedene Förderinstrumente wie Projektförderung, Förderstipendien, Kunstpreise, Kunstankäufe	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. niedrigschwelligen Zugang zu kulturellen Angeboten sicherstellen über Veranstaltungen wie Altstadtfest, Die Muschel rockt, Fête de la	fortlaufend	∞ fortlaufend

	Musique, Kinderfest, Halloween, Weihnachts-garten, Angebote in den Kultur- und Lesetreffs		
	c. Leerstände werden temporär gezielt für Kul-turangebote genutzt und regionalen Künst-ler*innen zur Verfügung gestellt	fortlaufend	∞ fortlaufend
	d. Die Stadtgalerie Saarbrücken fördert Kunst & Kultur der Gegenwart. Die Stadtgalerie Saar-brücken steht für die Unterstützung und Wert-schätzung herausragender junger Künstler*in-nen.	2024	Idee

Handlungsfeld 5 „Wirtschaft und Finanzen“

Handlungsfeld		Wesentliche Themen
	Verwaltung und globale Verantwortung	• Verwaltungshandeln • Globale Verantwortung • Innovation
	Umwelt, Klima und Energie	• Umwelt- und Ressourcenschutz • Klimaschutz und Klimafolgenanpassung • Energie
	Stadtplanung und Mobilität	• Wohnen und Quartiersentwicklung • Mobilität und Infrastruktur
	Soziales, kulturelles und gesundes Leben	• Konsum und gesundes Leben • Soziale Gerechtigkeit • Bildungs- und Kulturangebote
	Wirtschaft und Finanzen	• **Arbeit und Wirtschaft** • **Finanzen**

Leitsatz

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandort der Region. Die Stadtverwaltung stärkt die lokale Branchenvielfalt und fördert insbesondere nachhaltigkeitsorientierte und innovative Unternehmen z. B. durch ein entsprechendes Flächenmanagement der Gewerbeflächen oder eine gezielte Auswahl von Unternehmen mit nachhaltigkeitswirksamen Wertschöpfungsprozessen bei der Vergabe von Aufträgen. Sie wirkt dem Fach- und Arbeitskräftemangel entgegen und unterstützt durch die Schaffung von Netzwerken erfolgreiche Unternehmensnachfolgen. Nachhaltigkeitsaspekte sind in die berufliche Bildung integriert und die Stadtverwaltung fördert den Wissens- und Technologietransfer in die regionale Wirtschaft. Zudem strebt die Stadtverwaltung eine wirkungsorientierte nachhaltige Finanz- und Haushaltssteuerung an und legt diese transparent offen.

23. Arbeitsmarkt stärken

Strategisches Ziel 23 ***NHS Saarland Handlungsfeld 5 Ziel 3, 7***	**Die Stadtverwaltung stärkt den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zur Senkung der Arbeitslosenquote und des Fach- und Arbeitskräftemangels.** → ***Siehe auch Handlungsfeld 1 „Verwaltung und globale Verantwortung“***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 23.1 ***DNS 8.5.a Beschäftigungsniveau steigern***	**Durch ein attraktives Standortmarketing trägt die Stadtverwaltung bis 2030 zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Steigerung des Beschäftigungsniveaus bei.** → *Siehe auch Handlungsfeld 4 „Soziales, kulturelles und gesundes Leben“* → *Siehe auch Handlungsfeld 3 „Stadtplanung und Mobilität“*		• SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Beschäftigungsquote – 15- bis 64-Jährige • SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Beschäftigungsquote – 55- bis 64-Jährige
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Kooperation mit saaris e. V. bzgl. der „Agentur Saarland Attractive – find work & stay“ (Service- und Koordinationsstelle zur Sensibilisierung für die Jobchancen im Saarland)	2024	◑ in Umsetzung
	b. Start eines grenzüberschreitenden Projektes mit spezifischer arbeitsmarktpolitischer Relevanz im Kontext Nachhaltigkeit	2024	Idee

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 23.2	**Die Stadtverwaltung fördert als Netzwerkbindeglied die Ausbildung und Gewinnung von Fach- und Arbeitskräften.**		
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Weiterführung des Projektes der Anwerbung von ausländischen Fachkräften wie bspw. mexikanischen Pflegekräften für das Klinikum	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Kooperation mit der htw zur gezielten Anwerbung von Fachkräften z. B. durch das Projekt „Haus des Ankommens“	2025	Idee
	c. Weiterführung des Projektes „Zur Ausbildung raten“	ab 2024	fortlaufend
	d. berufliche Integration von Geflüchteten im Saarland: Ausbau der Kooperationen im Rahmen des Projektes BIG SAAR[22]	fortlaufend	fortlaufend
	e. Gewinnung neuer kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Kontext des Projektes INQA[23]-Beratungsstelle Saar	fortlaufend	fortlaufend
	f. Ausbau der sozialraumorientierten Beratungsangebote für benachteiligte Jugendliche und Erwachsene im beruflichen Kontext sowie der (außer-)betrieblichen Ausbildung für benachteiligte Jugendliche	fortlaufend	fortlaufend

[22] Berufliche Integration von Geflüchteten im Saarland
[23] Initiative Neue Qualität der Arbeit, Plattform für Arbeitsqualität

24. Regionale Wirtschaft fördern

Strategisches Ziel 24 ***NHS Saarland Handlungsfeld 3 Ziel 7***	**Die Stadtverwaltung unterstützt die lokale Ökonomie und stärkt durch die Förderung einer regionalen Wertschöpfung die Wirtschaft.** ***→ Siehe auch Stadtentwicklungskonzept „Saarbrücken stärkt die Wirtschaft“***		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 24.1 ***DNS 8.3 Gute Investitionsbedingungen schaffen – Wohlstand dauerhaft erhalten*** ***DNS 8.4 Wirtschaftsleistung umweltverträglich und sozialverträglich steigern***	**Die Stadtverwaltung unterstützt ortsansässige Unternehmen und Betriebe insbesondere bei der Ansiedlung/Erweiterung, Vermarktung und Vernetzung.**		• SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. weitere Professionalisierung des Innenstadtmanagements, u. a. Fortführung der kontinuierlichen Passantenfrequenzmessung, Fortführung des digitalen Leerstandsmanagements in der Innenstadt, Durchführung von Befragungen/Studien (siehe z. B. Vitale Innenstädte)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Fortführung eines effizienten Gewerbeflächenmanagements zur Nutzung von Baulücken sowie Revitalisierung von Brachen und Leerständen	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Fortführung des Online-Einkaufsführers einschließlich Hervorhebung nachhaltiger Unternehmen sowie Fortführung des Gutscheinsystems Saarbrücker Kohle	fortlaufend	◕ Umsetzung fortgeschritten
	d. Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts inkl. Überprüfung der Sortimentslisten im	2024	◑ in Umsetzung

	Sinne der Stärkung des lokalen und nachhaltigen Einzelhandels		
	e. Identifizierung bestehender Anbieter*innen und Förderung eines Regionalnetzwerks, das mit der Vermarktung regional erzeugter Produkte lokale Wirtschaftskreisläufe stärkt	fortlaufend (abhängig von privaten Investitionen)	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 24.2	**Die Stadtverwaltung trägt dazu bei, dass Saarbrücken im Jahr 2030 ein zukunftsfähiger und überregional starker Wirtschaftsstandort mit intensiven grenzüberschreitenden Kooperationen und einer starken Infrastruktur ist.**		• SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur – Breitbandversorgung – Private Haushalte • SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur – Breitbandversorgung – Unternehmen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Sicherstellung des flächendeckenden Zugangs zum Breitbandinternet nach dem Stand der Technik für Bürger*innen, Unternehmen und öffentliche Institutionen (eigenes IKS-Breitband besteht)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. 5G-Ausbau – LoRaWAN[24] besteht bereits	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Fortführung der bestehenden Netzwerke der grenzüberschreitenden Kooperation, insbesondere im Rahmen des Eurodistricts Saar-Moselle und des Städtenetzes QuattroPole	fortlaufend	∞ fortlaufend

[24] LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und bezeichnet eine energieeffiziente Funktechnologie mit sehr hoher Reichweite.

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 24.3	**Die Stadtverwaltung fördert branchenübergreifend Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen (insbesondere nachhaltigkeitsorientierte) für eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur.** → *Siehe auch Handlungsfeld 3 „Stadtplanung und Mobilität“*		• SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur – Existenzgründungen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Netzwerkarbeit zugunsten von Nachfolgeregelungen bestehender Unternehmen	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Begleitung und Beratung von Existenzgründern insbesondere anhand des „Leitfadens Existenzgründung“ (Realisierbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Netzwerke)	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft anhand des Förderprogramms „STARK“[25]	geplant ab 2024	◔ in Planung, Umsetzung begonnen (Antrag wurde beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingereicht)
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 24.4 ***NHS Saarland Handlungsfeld 5 Ziel 5***	**Bis zum Jahr 2030 schreibt die Stadtverwaltung die Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken fort und entwickelt damit den Städtetourismus nachhaltig weiter.** ➔ *Siehe auch Tourismusstrategie Saarbrücken*		• Anzahl der Fremdenbetten und der touristischen Übernachtungen pro Jahr
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Fortführung der Lenkungsgruppe und Steuerungsgruppe Tourismusstrategie im Sinne der strategischen und operativen Tourismusentwicklung	fortlaufend	∞ fortlaufend

[25] Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten

	b. Schaffung und Weiterentwicklung von Themenrouten (siehe auch Schlüsselprojekte Tourismusstrategie), u. a. auch zur Bewusstseinsbildung für das Thema Naturschutz/Nachhaltigkeit (u. a. Urwald vor den Toren der Stadt, Biosphärenreservat Bliesgau), hierbei stehen auch lokale Produzenten und Manufakturen im Blickpunkt	2025 Weiterentwicklung fortlaufend	◑ in Umsetzung
	c. Umsetzung der Schlüsselprojekte aus der bestehenden Tourismusstrategie sowie der geplanten Fortschreibung	fortlaufend	◑ in Umsetzung
	d. Steigerung der Qualität im Beherbergungsmarkt (siehe auch Schlüsselprojekte Tourismusstrategie und TrustScore), auch mit dem Ziel der Steigerung der Übernachtungszahlen	fortlaufend	◔ in Planung, Umsetzung begonnen
	e. Projektrealisierung CongressCultureCity 2.0 für ein zukunftsfähiges Messe- und Kongresswesen (inkl. Green Meetings)	2024	◔ in Planung, Umsetzung begonnen
	f. touristische Inwertsetzung Tbilisser Platz und Saarwiesen (u. a. ordnungsgemäße Schmutzwasserentsorgung bei Großveranstaltungen)	2024	◔ in Planung, Umsetzung begonnen (Förderzusage nicht vor 2024 zu erwarten)
	g. Die Stadt Saarbrücken lässt nachhaltige Tourismusdestinationen zertifizieren.	2025	Idee
	h. Weiterentwicklung des Mountainbikekonzeptes im Saarbrücker Stadtwald zugunsten einer naturfreundlichen und unterschiedliche Benutzergruppen berücksichtigenden Umsetzung vormals illegaler Strecken	fortlaufend	fortlaufend

25. Nachhaltiges Wirtschaften in der Kommune fördern

Strategisches Ziel 25	**Die Stadtverwaltung befähigt bis 2030 Saarbrücker Unternehmen dazu, sich an der Umsetzung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zu beteiligen. Der Stadtkonzern wird von der Stadtverwaltung dabei unterstützt, innovative Impulse im Bereich der nachhaltigen Produktion zu setzen.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 25.1 ***DNS 12.2 Anteil nachhaltiger Produktion stetig erhöhen***	**Die Stadtverwaltung stärkt das Wissen für nachhaltiges Wirtschaften und fördert nachhaltige Geschäftsprozesse der Saarbrücker Unternehmen. Der Stadtkonzern hat bis 2030 eine Vorbildfunktion für nachhaltiges Wirtschaften eingenommen.** → *Siehe auch Handlungsfeld 1 „Verwaltung und globale Verantwortung“* → *Siehe auch Handlungsfeld 2 „Umwelt, Klima und Energie“*		• SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – EMAS[26]-zertifizierte Standorte (o. ä. Zertifikate) • SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster – Standorte mit Umwelt- oder Nachhaltigkeitszertifikaten
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Fortführung des Wettbewerbs „FAIRnünftiges Unternehmen“ einschließlich Auszeichnung	alle 2 Jahre	∞ fortlaufend
	b. Informations- und Beratungsangebote für Unternehmen, insbesondere angepasst an die Anforderungen des Mittelstands und von Familienunternehmen, hinsichtlich energetischer Maßnahmen und ESG (Environment, Social, Governance) im Allgemeinen	fortlaufend	Idee
	c. Sensibilisierung der Unternehmen für die Saarbrücker Nachhaltigkeitsstrategie	2024	◔ in Planung, Umsetzung begonnen
	d. Sicherung nachhaltiger arbeits- und sozialpolitischer Projekte im Umfeld der regionalen	fortlaufend	fortlaufend

[26] Eco-Management and Audit Scheme

	Kreislaufwirtschaft (z. B. Sozial- und Gebrauchtwarenhäuser, Upcycling-Initiativen, Stadtteilcafés)		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 25.2 ***NHS Saarland Handlungsfeld 1 Ziel 4, Handlungsfeld 5 Ziel 6***	**Die Stadtverwaltung fördert den Transfer aus der Wissenschaft in die Unternehmen und in die Zivilgesellschaft zur Förderung von ökologischen und sozialen Innovationen und gewährleistet, dass Saarbrücken im Jahr 2030 ein starker Innovations- und Wissensstandort ist.** → *Siehe auch Handlungsfeld 1 „Verwaltung und globale Verantwortung“ (Thema Innovation)* → *Siehe auch Handlungsfeld 4 „Soziales, kulturelles und gesundes Leben“*		• Anzahl von Projekten
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Fortführung der Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes und der Hochschulen im Sinne der Existenzgründungsförderung (siehe LOIs[27] mit KWT[28]/Triathlon und FITT GmbH)	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Fortführung der Zusammenarbeit und weiterer Netzwerkaufbau mit Institutionen des Wissenstransfers (siehe Mitgliedschaft East side Fab, siehe Netzwerke Halle 4, co:hub 66[29]	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. ISEK Alt-Saarbrücken: Aufbau eines Netzwerkes Bildungslandschaft Alt-Saarbrücken (Kooperation von Bildungsträgern)	fortlaufend	∞ fortlaufend

[27] Letter of Intent
[28] Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer
[29] Der co:hub66 ist eine Vernetzungs- und Förderstelle für branchenübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine gemeinsame Entwicklung von **Ideen, Produkten und Geschäftsmodellen**.

26. Nachhaltige Finanzwirtschaft und Transparenz

Strategisches Ziel 26 ***NHS Saarland Handlungsfeld 2***	**Im Jahr 2030 betreibt die Stadtverwaltung eine wirkungsorientierte nachhaltige Haushaltssteuerung und legt diese transparent offen.**		
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 26.1 ***DNS 8.2.a Generationengerechtigkeit schaffen***	**Zur finanziellen Nachhaltigkeit gehört als Grundvoraussetzung die finanzielle Leistungsfähigkeit. Die Stadtverwaltung strebt hierfür als haushaltspolitisches Minimalziel an, keine zahlungsbezogenen Fehlbeträge gemäß Saarlandpakt entstehen zu lassen und die Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zum Haushaltsausgleich so gering wie möglich zu halten.**		• Kassen- bzw. Liquiditätskredite pro EW • Steuereinnahmekraft • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Finanzmittelsaldo • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Steuereinnahmen • SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Zins-Steuer-Quote
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Ausgabendisziplin bei gleichzeitig notwendigen Investitionen in die Zukunft und die Attraktivität der Stadt.	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Weiterentwicklung von Konsolidierungsvorschlägen im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 ff	fortlaufend	∞ fortlaufend
	c. Aufbau und Implementierung einer Fördermittelakquise in der Stadtverwaltung	2024	◑ in Umsetzung

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 26.2 ***NHS Saarland Handlungsfeld 2 Ziel 3***	**Die Stadtverwaltung entwickelt eine nachhaltige Finanz- und Haushaltssteuerung und setzt diese transparent bis zum Jahr 2030 um.**		• Anzahl Ziele/Kriterien auf der Ebene der Produkte bzw. Produktgruppen im kommunalen Haushalt
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Überprüfung von zusätzlichen Finanzierungsquellen (z. B. Förderanträge) für die Umsetzung der Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie	fortlaufend	∞ fortlaufend
	b. Entwicklung eines Kennzahlensystems	ab 2024	Idee
	c. Erstellung Nachhaltigkeitsbericht zur Finanzberichterstattung	2025	Idee
	d. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei städtischen Investitionen	ab 2025	Idee
	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 26.3	**Bis zum Jahr 2030 werden städtische Finanzanlagen neben der Wirtschaftlichkeit auch nach ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien angelegt.**		• Anteil nachhaltiger Finanzanlagen
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Entwicklung einer nachhaltigen Anlagestrategie bei Finanzanlagen (Anlagerichtlinie)	fortlaufend	Idee
	b. Orientierung der Finanzanlage kommunaler Gelder an der inhaltlichen Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie (laufende Anpassung der Anlagerichtlinie im Lichte der Nachhaltigkeitsstrategie)	fortlaufend	Idee

	Beschreibung		Indikatoren
Operatives Ziel 26.4	**Bis 2030 hat die Stadtverwaltung geprüft, ob und welche nachhaltigen Finanzierungsinstrumente verwendet werden können (z. B. „Green Bonds“-Anleihen, deren Erlöse ausschließlich für nachhaltige Projekte eingesetzt werden).**		• Reduzierung Kreditvolumina bei nicht nachhaltig arbeitenden Banken • Erhöhung Kreditvolumina bei nachhaltig arbeitenden Banken
Maßnahmen	Beschreibung	Laufzeit	Status
	a. Prüfung bei Kreditaufnahme: neben Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit auch Grundsätze von Nachhaltigkeit berücksichtigen	fortlaufend	Idee
	b. individuelle Prüfung bei jedem Finanzierungsvorhaben, ob alternative Finanzierungsformen möglich sind (wirtschaftlicher und nachhaltiger)	fortlaufend	Idee

Abkürzungsverzeichnis

AP UN-BRK	Aktionsplan UN-Behindertenrechtskonvention
BezRäte	Bezirksräte
BMUV	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
BNK	Berichtsrahmen nachhaltige Kommune
DA	Dienstanweisung
Dez.	Dezernat
Dez. I/I	Verwaltungsdezernat
Dez. IV	Dezernat für Bildung, Kultur und Jugend
Dez. VI	Baudezernat
Dez. VII	Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung
DNS	Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
FEP	Freiraumentwicklungsprogramm
FFP	Frauenförderplan
GHD	Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
GMS	Gebäudemanagement
GWA	Gemeinwesenarbeit
HTW	Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
IKS	Informations- und Kommunikationsinstitut
ISEK	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
JHZ	Jugendhilfezentrum
KSVG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz
LHS	Landeshauptstadt Saarbrücken
MuK	Marketing und Kommunikation
NH-Beirat	Nachhaltigkeits-Beirat
NHS Saarland	Nachhaltigkeitsstrategie Saarland
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
PV	Photovoltaik
QM	Quartiersmanagement
SDG	Sustainable Development Goals (Globale Nachhaltigkeitsziele)
SKEW	Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH
StA	Stadtamt
StA 10	Hauptamt
StA 10.1	Zentrale Dienste
StA 10.2	Ratsangelegenheiten
StA 10.3.1	Entwicklungsplanung
StA 14	Rechnungsprüfungsamt
StA 20	Stadtkämmerei
StA 22	Stadtsteueramt
StA 23	Liegenschaftsamt
StA 11	Personal- und Organisationsamt
StA 30	Rechtsamt und Stadtrechtsausschus
StA 32	Ordnungsamt
StA 33	Bürgerdienste
StA 39	Amt für Klima- und Umweltschutz
StA 40	Amt für Kinder und Bildung
StA 41	Kulturamt
StA 50	Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales
StA 52	Sport- und Bäderamt
StA 61	Stadtplanungsamt
StA 66	Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur
StA 67	Amt für Stadtgrün und Friedhöfe
StA 81	Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VEP	Verkehrsentwicklungsplan
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
ZBB	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH
ZIB	Zuwanderungs- und Integrationsbüro
ZKE	Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb

Glossar

Doppelte Innenentwicklung	Das Leitbild der doppelten Innenentwicklung verfolgt das Ziel, Flächenreserven im Bestand baulich sinnvoll zu nutzen, gleichzeitig aber auch urbanes Grün zu entwickeln, zu vernetzen und qualitativ aufzuwerten. Zielkonflikte zwischen baulicher und freiraumbezogener Entwicklung sind dabei nicht immer vermeidbar.
Freifläche	Eine Freifläche ist eine unbebaute Fläche, die Zwecken eines Gebäudes untergeordnet ist. Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung in unmittelbarem Zusammenhang stehen.
Grünfläche	Grünflächen, vorwiegend durch Pflanzenbewuchs charakterisierte, den Siedlungsbereichen zugeordnete Freiflächen, die stadtökologische, stadtgliedernde, siedlungsästhetische sowie Erholungs- und Freizeitfunktionen besitzen. Zu den Grünflächen zählen die Grünanlagen der öffentlichen Hand (Parks, Stadtwälder, Stadtgärten, Friedhöfe, Spiel- und Sportplätze, Verkehrsbegleitgrün) sowie die privaten Gärten, Industriegrün, land- und forstwirtschaftliche Flächen im Siedlungsbereich und das Schutzgrün (z. B. Lärm-, Sicht- und Böschungschutzbepflanzung). Grünflächen werden in der Bauleitplanung dort dargestellt, wo neben den ökologischen Faktoren auch Vorstellungen über Flächenansprüche der Grünflächen von Bedeutung sind.
Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12)	Ein Konsummuster beschreibt das Konsumverhalten von Unternehmen und privaten Haushalten. Im Hinblick auf Ressourceninanspruchnahme und Umweltbelastungen ergeben sich mögliche nachhaltige Konsummuster. Um den notwendigen Strukturwandel in Richtung Nachhaltigkeit voranzutreiben, hat die Bundesregierung das Nationale Programm für nachhaltigen Konsum verabschiedet. Das Gleiche gilt für Produktionsmuster. Hier geht es v. a. um eine nachhaltige Bewirtschaftung und eine möglichst effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen in der Produktion von Gütern und Dienstleistungen. Dabei sind die gesamte Wertschöpfungskette sowie der gesamte Lebenszyklus eines Produktes relevant.
Nachhaltigkeitsmanagement	Unter einem Nachhaltigkeitsmanagement werden die Planung, Steuerung, Umsetzung und Überwachung der Nachhaltigkeitsziele einer Organisation verstanden. Es umfasst alle Aktivitäten, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen bzw. negative Auswirkungen auf Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt vermeiden oder minimieren. Im kommunalen Kontext besteht das Nachhaltigkeitsmanagement meist aus einer Aufbauorganisation (Festlegung der Verantwortung), einer Nachhaltigkeitsstrategie und einem dazugehörigen Überwachungssystem (Monitoring) sowie aus allen Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie und einer transparenten Berichterstattung der Fortschritte.
Ökosystemdienstleistung, ÖSD	Ökosystemdienstleistungen bezeichnen den Nutzen, den die Menschen aus den Ökosystemen ziehen. Dazu gehören Versorgungsleistungen wie Nahrung und Wasser, regulierende Leistungen wie die Regu-

	lierung von Überschwemmungen, Dürre, Bodendegradation und Krankheiten, unterstützende Leistungen wie Bodenbildung und Nährstoffkreislauf sowie kulturelle Leistungen wie Erholung, spirituelle, religiöse und andere nicht materielle Vorteile.
Städtische Veranstaltung	Bezeichnung für alle Veranstaltungen und Veranstaltungsformate, für die die Stadt(-verwaltung) Saarbrücken hauptverantwortlich ist.
Vielfaltsdimensionen	Vielfaltsdimensionen beschreiben sieben Dimensionen, die Ursache von Benachteiligung sein können. Hierzu zählt die Stadtverwaltung Alter, Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung und soziale Herkunft.

Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Tel.: +49 681 905-0 | Fax: +49 681 905-1536
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Bearbeitung
Amt für Klima- und Umweltschutz
E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de

Konzeption
Christian Bersin, Leiter des Amtes für Klima- und Umweltschutz
Diego Núñez, Karsten Rheinstädter
E-Mail: nachhaltigkeit@saarbruecken.de

Bildnachweise LHS Saarbücken
Bildnachweise Cover Saar: © AdobeStock_ Photodesign-Deluxe

Projektleitung
„Global Nachhaltige Kommune Saarbrücken“
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global | Bart Denys
SKEW – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
von Engagement Global
Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn
www.service-eine-welt.de | info@service-eine-welt.de

Erstellung in Zusammenarbeit mit
:response, Inh. Arved Lüth | Beratung für ESG & Nachhaltigkeit, Frankfurt/Main
www.good-response.de

Förderung
Das vorliegende Strategiepapier der Landeshauptstadt Saabrücken stellt das Ergebnis der Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Saarbrücken“ dar, ein Projekt der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global (EG) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Landeshauptstadt Saarbrücken verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Bildnachweise LHS Saarbücken
Bildnachweise Cover Saar: © AdobeStock_ Photodesign-Deluxe

Stand 28.02.2024

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

In Kooperation mit:

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung